

Multisensorisches Lernen:
Gestalten bei motorischen
Einschränkungen ist nicht
einfach, aber möglich.

Lernwerk Soirée:
lernwerk bern nimmt die
Tradition des Lese- und
Gestaltungsapéros wieder auf.

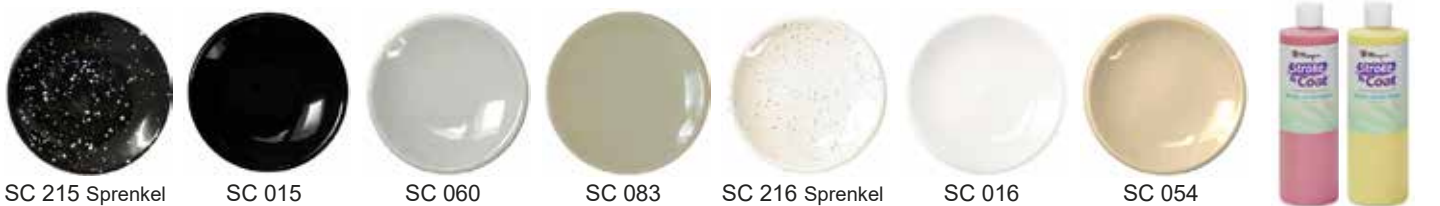
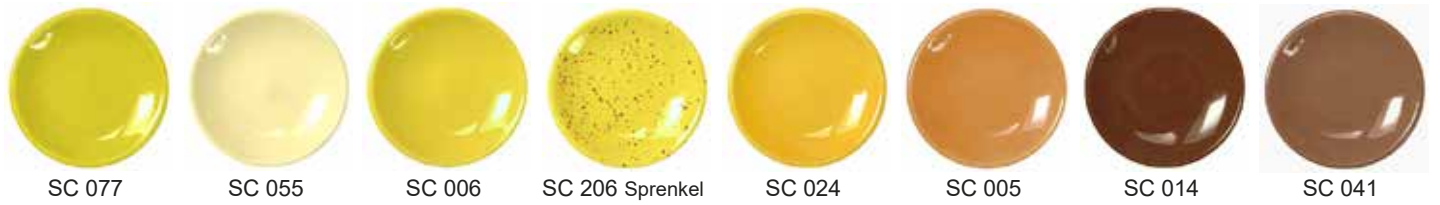
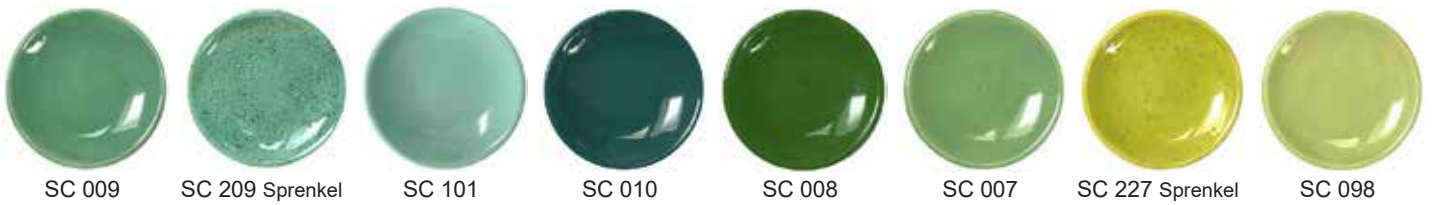


Samuel Käser:
Mit BG sinnvoll lernen Seite 8

Mayco® Stroke & Coat®

**Farbintensive Glasuren mit
einem breiten Brennereich
zwischen 1020°C und 1240°C.**

**3 Schichten Glasur auf weisser
Keramik - gebrannt bei 1030°C**



Einfach anwendbare und mischbare Keramikfarben in gut streichbarer Topqualität.



Power mit allen Sinnen

Samuel Käser liebt seine Arbeit als Lehrer für Bildnerisches Gestalten, seine Verantwortung als Klassenlehrer und seinen Gestaltungsraum an der Schule Studen-Aegerten, den er nutzt. Der Oberstufenlehrer unterrichtet fächerübergreifend und setzt Bildnerisches Gestalten unter anderem dafür ein, dass seine Schülerinnen und Schüler den Unterrichtsinhalt besser verstehen. Diese Art des Unterrichts verleiht dem Lernen mehr Sinn und Relevanz. Und wer einen Sinn in seinem Lernen entdeckt, lernt eindeutig besser. Wie Samuel Käser dies konkret umsetzt, lesen Sie **auf den Seiten 8 bis 11**.



Das Lernen sinnvoll zu gestalten, ist auch den Lehrkräften an der Basisstufe der Stiftung Rossfeld in Bern wichtig. Ihre körperlich beeinträchtigten Schülerinnen und Schüler profitieren vom multisensorischen Lernansatz, gerade auch für den Gestaltungsunterricht (**Seiten 12 bis 15**).

Und wann erscheint Ihnen Lernen sinnvoll? Wann sind Sie bereit, sich vollkommen in eine Aufgabe zu vertiefen? Vermutlich dann, wenn Sie eine Fragestellung finden, die Sie bewegt und antreibt, mehr darüber erfahren zu wollen. Seien Sie ehrlich: Sie besuchen ungern eine Sitzung oder Weiterbildung, bei der Sie das Gefühl haben, dieser Anlass habe nichts mit Ihnen und ihren Fragestellungen zu tun. Nur dann, wenn es für Sie «Sinn macht», sind Sie auch mit ganzem Herzen und wirklich allen Sinnen dabei.

Genau so geht es auch Kindern und Jugendlichen. Sie wollen Lerninhalte nicht nur an ihr Erfahrungswissen anknüpfen und mehrkanalig lernen, sondern möchten auch einen Sinn in ihrem Lernen erkennen – so wie wir Erwachsenen. Sie als Pädagoginnen und Pädagogen können Kinder und Jugendliche dabei unterstützen und ihnen solche Lernmöglichkeiten bieten. Das ist doch eine wunderbar, sinnvolle Aufgabe! In diesem Sinn wünsche ich Ihnen viel Lesevergnügen mit unserem neusten «Mitgestalten».

Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Bilder Titelseite und Inhaltsverzeichnis: zvg, Stefan Kohler

Ausstellungen	4
Was ist ästhetisch?	5
Neuerscheinungen	6
Titelporträt	8/9/10/11
lernwerk-Event Rückblick	16
Haupt-Sache Gestalten	18/19
Kursprogramm	21

Rubrik Ästhetik 5

Sinnesreize im Garten

Melanie Loessner ist Ernährungswissenschaftlerin bei der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE, Kommunikationsspezialistin – und Gemüsegärtnerin. Die Schönheit von Gemüse fasziniert sie.



lernwerk Event 17

Papiergeschichten Soirée

«lernwerk bern» nimmt eine langjährige Tradition wieder auf und lädt ein zu einer «Soirée» im Verlagshaus Haupt in Bern. Referentin ist Regula Stucki mit ihrem Buch «Papiergeschichten».





Kommunikation

Dance!

Im Club, auf der Bühne, als Tiktok-Phänomen oder beim Kochen: Wenn der richtige Song erklingt, tanzen wir los! Weshalb tanzen wir eigentlich? Welche Geschichten erzählen wir mit unseren Körpern? Was sorgt für rote Köpfe, lockt, irritiert und begeistert uns an tanzenden Menschen? Mit der Ausstellung Dance! tauchen wir ein ins Universum der rhythmischen Bewegungen und lassen uns mitreissen.

*Bis 20. Juli 2025,
Museum für Kommunikation, Bern,
www.mfk.ch*



Zeitgenössisches Kunstschaffen

Cantonale Berne Jura

Die diesjährige Ausgabe der interkantonalen Weihnachtsausstellung Cantonale Berne Jura im Kunstmuseum Thun zeigt aktuelle, erfrischende, kompromisslose, grossartige, genial einfache und berauschend komplexe Werke. Verteilt auf elf Kunstinstitutionen bildet die Cantonale eine aussagekräftige Plattform des zeit-

genössischen Kunstschaffens von überregionaler Bedeutung und präsentiert ein breites Spektrum an künstlerischen Positionen. Die Cantonale Berne Jura wurde 2011 lanciert und steht im Zeichen interkantonaler Zusammenarbeit. Verteilt auf verschiedene Institutionen bietet sie Künstler:innen eine wichtige und breite Plattform und präsentiert dem Publikum die Vielfalt des bernischen und jurassischen Kunstschaffens

*Bis 16. März 2025, Kunstmuseum Thun,
www.kunstmuseumthun.ch*



Fotografie

Städte im Blick

Daido Moriyama gehört zu den bedeutendsten Strassenfotografen. Er hat die Art und Weise, wie wir Städte und die Medien wahrnehmen und begreifen, massgeblich verändert. Im Laufe seiner mittlerweile fast 60-jährigen Karriere hat er die Welt durch sein Objektiv sichtbar gemacht und erforscht, unseren Blick auf die japanische Gesellschaft in Frage gestellt und die enorme Menge an Fotos, die in Umlauf sind, sowie deren Konsum thematisiert. Bücher und Zeitschriften, die einen fruchtbaren Nährboden für den Künstler darstellen, übernehmen in dieser Ausstellung eine zentrale Rolle. Die Ausstellung Daido Moriyama, A Retrospective, wurde von The Guardian zur besten Fotografieausstellung in London im Jahr 2023 gewählt, als sie in der Photographers Gallery gezeigt wurde. Die Ausstellung war auch im C/O Berlin und im Finnischen Museum für Fotografie in Helsinki zu sehen

*Bis 23. Februar 2025,
Photo Elysée Lausanne, www.elysee.ch*



Kommunikation

Fotografie und Provokation

Seine Bilder erregen Aufsehen, erschüttern und empören: Oliviero Toscani hat als Fotograf, Creative Director und Bildredaktor Geschichte geschrieben und die Werbekommunikation auf den Kopf gestellt. Das Museum für Gestaltung Zürich zeigt die erste umfassende Retrospektive des Fotografen, der die Provokation zum Credo seiner Arbeit gemacht hat.

*Bis 5. Januar 2025,
Museum für Gestaltung Zürich,
www.museum-gestaltung.ch*



Malerei

Oh, Clock

Amy Sillman ist eine wichtige Stimme der zeitgenössischen Malerei. Das Kunstmuseum Bern zeigt die erste gross angelegte institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin in Europa. Sillmans kraftvolle und anspielungsreiche künstlerische Sprache bezieht sich immer wieder auf die Malereigeschichte. In ihre Präsentation in Bern bezieht sie Werke aus der Sammlung des Kunstmuseums Bern ein.

*Bis 2. Februar 2025, Kunstmuseum Bern,
www.kunstmuseumbern.ch*

Alle Bilder: zvg



ÄS-THE-TIK [DIE]

Es gibt keinen Ort, an dem ich mich mehr mit der Natur verbunden fühle als in meinem Gemüsegarten. Mit meinen Händen tief in der Erde, spüre ich es zwischen meinen Fingern. Der Duft von frischer, sich gerade erwärmender Erde im Frühling, vermischt mit den zarten Aromen der jungen Pflanzen ein paar Wochen später, erfüllen mich mit Freude. Jedes Samenkorn, das ich säe und jeder Setzling, den ich pflanze, ist ein kleines Wunder, das darauf wartet, gross zu werden. Dabei ist jede Pflanze einzigartig und keine gleicht der anderen.

Die Schönheit von Gemüse: Der tiefgrüne Brokkoli, dessen Röschen wie

eine unendlich verzweigte Krone wirken. die intensiven Farben der Ranten, die in ihrem kräftigen Purpurrot förmlich strahlen. Zwiebeln, die erst im Vorborbenen wachsen und nach der Ernte Schicht für Schicht ihre Eleganz ausstrahlen. Nicht zuletzt der Romanesco, dessen kräftige, aber auch filigrane Struktur einem Kunstwerk gleicht. Und sogar ein frostiger Wintertag schafft es, manche Pflanzen ganz besonders in Szene zu setzen.



Gemüse aus dem eigenen Garten zu haben, hat für mich eine ganz besondere Bedeutung. Es ist nicht nur Nahrung; es ist unendliche Vielfalt und Faszination.

Melanie Loessner ist Ernährungswissenschaftlerin bei der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE, Kommunikationsspezialistin – und Gemüsegärtnerin.

(Bilder: Melanie und Serafina Loessner)



Bildnerisches Gestalten Kreatives Drucken

Dieses Buch ist eine Inspirationsquelle zum Drucken, Basteln und Werken. Es eignet sich nicht nur zum Basteln und Werken mit Kindern, sondern auch für Erwachsene – Anfänger und Fortgeschrittene. Sonja Kägi bietet einen Überblick über alle einfach umsetzbaren Techniken zum Drucken, mit oder ohne Druckpresse. Künstlerische Druckgrafiken müssen nicht kompliziert herzustellen sein, sie lassen sich auch mit einfachen, alltäglichen Mitteln, mit Materialien aus Haushalt und Werkstatt, Recycling und Natur, ohne Ätzen und ohne Druckpresse herstellen.

«Werkstatt Kreative Drucktechniken», Sonja Kägi, AT Verlag, 176 Seiten, 39 Franken.



Pädagogik Bildung für die Zukunft

Die Schulen von heute entscheiden darüber, wie unsere Welt morgen aus-

sieht, und ob unsere Kinder gut durch schwierige Zeiten kommen. Künstliche Intelligenz wird immer mehr Aufgaben übernehmen, zahlreiche Jobs werden wegfallen, andere neu entstehen. Verena Friederike Hasel widmet sich der Frage, was und wie Kinder im 21. Jahrhundert lernen sollten. Sie fährt an Orte in Finnland und Deutschland, wo die Zukunft schon begonnen hat. Sie schaut sich Kunstunterricht und andere Lektionen an. Sie erklärt die lernpsychologischen Grundlagen neuer Methoden, räumt mit verbreiteten Missverständnissen auf und entwirft ein sehr konkretes Bild davon, wie Lehrer und Lehrerinnen, Mütter und Väter Fähigkeiten wie Selbstregulation, Eigenverantwortung, Kreativität, Gemeinschaftsgefühl und Kommunikationsfähigkeit am besten fördern. Ein privates und politisches, ein theoretisches und praktisches Buch zu einem Thema, das alle umtreibt, denen Kinder am Herzen liegen.

«Das krisenfeste Kind», Verena Friederike Hasel, Kein und Aber Verlag, 224 Seiten, 28 Franken.



Textiles Gestalten Praktische Hüllen nähen

Viel schöner als gekauft: Individuelle Hüllen für verschiedenste Alltagsbegleiter nähen. Olga Landel (aka Matroschka Handmade) hat für dieses Buch eine Vielzahl verschiedener Schnitte entwickelt, die sich wunderbar an die eigenen Bedürfnisse anpassen lassen. Die bebilderten Anleitungen machen das Nacharbeiten ganz einfach. Dank vieler Tipps und bemaßter Anleitungen können die meisten Designs auf die verschiedensten Größen angepasst werden. Bei vielen

Modellen können auch Stoffreste verwertet werden. Die Modelle umfassen Hüllen für Tablets und Laptops, Handys, E-Reader, Bücher Kopfhörer, Sonnenbrillen, Übungshefte sowie diverse Ausweis-karten, Bankkarten und Pässe.

«Praktische Hüllen und Taschen nähen», Olga Landel, 48 Seiten, ca. 11 Franken.



Nature Art Journaling für Kinder

Nature Art Journaling ist die Aufzeichnung von Beobachtungen und Gedanken zur Natur in Wort und Bild. Kinder entdecken so die Schönheit der Natur und halten sie im Notizbuch fest. Sie beobachten, nehmen teil, entwickeln Wertschätzung und Umweltbewusstsein und finden mit verschiedenen Naturmaterialien und Techniken ihre eigene künstlerische Ausdrucksform. Mit spannenden Fragen und altersgerechter Sachinformation regt dieses Buch zu Naturerkundungen an, weckt Begeisterung und Wissensdurst. Die Kunstwerkstatt im Jahreskreis lässt Kinder mit Aktivitäten und Projekten die charakteristischen Merkmale und Stimmungen jeder Jahreszeit wahrnehmen und in ihren Kunstwerken einfangen. Dieses Buch ist Leitfaden und Inspirationsquelle, regt mit Ideen und Tipps die Fantasie an, lässt Kinder leistungsbefreit ihre individuelle Ausdrucksform finden und bringt auf einer spannenden Reise durch die Jahreszeiten die Liebe zur Natur zum Blühen.

«Nature Art Journaling für Kinder», AT Verlag, 200 Seiten, 36 Franken.

Alle Bilder: zvg



Digitale Fundstücke



Diese Webseite bietet Hintergrundinformationen zum Thema Ton. Kreative und unkonventionelle Ideen zu Modellermassen und

Ton werden vorgestellt. Es gibt konkrete Anleitungen, welche nach Bedarf individualisiert werden können.

<https://www.anleitung-zum-toepfern.de/>



Swiss fair trade bietet Hintergrundinformationen zum fairen Handel in der Schweiz. In der oberen Navigationsleiste «Schwerpunkte»

zum Thema «Politik und Bildung» unter Unterrichtsmedien, können diverse Unterrichtseinheiten heruntergeladen werden oder es entsteht eine Weiterleitung zu education21. Die Einheiten beinhalten sowohl WAH sowie Textile Themen. Auch unter der Rubrik «Filme» findet sich spannendes Material zu diversen Unterrichtsfächern. Geeignet eher für die Oberstufe.

<https://www.swissfairtrade.ch/>



Buntgewerkt wurde von drei Grundschullehrerinnen aufgebaut und hat viele kostenpflichtige Unterlagen für den Textilen, Technischen

und Kunstunterricht in der Primar- und Mittelschule. Die Unterlagen sind optisch bunt und ansprechend gestaltet. Einige gratis Anleitungen sowie viel Inspiration ergänzen die Seite.

<https://buntgewerkt.de/>



Auf diesem Direktlink findet sich eine konkrete Anleitung für die wichtigsten Fehler beim Stricken und wie diese behoben werden können.

Es ist sehr anschaulich und für Schülerinnen und Schüler direkt umsetzbar. Die Webseite ist allgemein voller kleiner Projekte zu diversen Textil- und Bastelthemen. Hintergrundinformationen für Lehrpersonen zum Beispiel zum Thema Material der Häkelnadel, Stoffkunde, Rockformen und vieles mehr.

<https://simply-kreativ.de/stricken/strickschule-rettet-die-maschen/>



Mit dem Direktlink können Technikinteressierte sich zu diversen Themen informieren. Diese Seite dient mehr der Hintergrundin-

formation für Lehrpersonen, da die Texte sprachlich anspruchsvoll sind. Es wäre möglich, die Informationen für Schülerinnen und Schüler aufzubereiten und damit spannende Diskussionsrunden zu Zukunftsthemen zu ermöglichen. Thematisiert werden beispielsweise Digitalisierung, Robotik, Nanotechnologie. Nicht nur im Technikunterricht, sondern auch im NT, WAH oder RZG einsetzbar.

<https://www.oeaw.ac.at/ita/themen/all-themen>



NETZ-WERKERIN
Melanie Kreuzer

«Geteilte Freude ist doppelte Freude.»
Die Lehrerin und Kursleiterin stellt hier Ideen und Unterrichtsumsetzungen vor.



Mit Gestalten erfolgreicher lernen

Samuel Käser ist BG-Lehrer und Klassenlehrer an der Oberstufe der Schule Studen-Aegerten. Bildnerisches Gestalten spielt in all seinen Fächern, die er unterrichtet, eine grosse Rolle. Dies helfe seinen Schülerinnen und Schüler, Lerninhalte besser zu verstehen.



Die Klasse von Samuel Käser arbeitet fächerübergreifend an der Pausenplatzgestaltung.

Bild: zvg

Die Sonne brennt auf den Pausenplatz der Schule Studen Aegerten. Auf der einen Seite stehen Gartenmöbel und andere Gegenstände aus Holz – es ist ein zaghafter Versuch, den Pausenplatz etwas zu gestalten. Ansonsten sieht es so aus, wie es auf vielen Pausenplätzen an Schulen aussieht – leer und zubetoniert.

Samuel Käser möchte das ändern: Er ist Klassenlehrer der 8. Sekundarklasse, unterrichtet verschiedene Fächer, auch Bildnerisches Gestalten (BG). Er wünscht sich, dass der Platz «endlich zu einem lebenswerten Raum zwischen den Schulgebäuden» wird. Dieses Ziel will er ab heute, zusammen mit seiner Klasse, anpacken.

Gestalten auf Englisch

An diesem Vormittag hat er mit seinen Schülerinnen und Schülern im Fach Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) überlegt, was es braucht, damit es sich in Gemeinden und Städten besser leben und arbeiten lässt. Jetzt, am Nachmit-

tag, wird das Thema im Bildnerischen Gestalten weitergezogen – und zwar auf Englisch. Nebst Englisch spricht Samuel Käser in seinen BG-Lektionen oft auch Französisch, wenn es thematisch passt. Zum Beispiel dann, wenn sich die Klasse mit Kunst aus dem französischsprachigen Sprachraum beschäftigt. «Fächerübergreifender Unterricht ist sinnvoll und überzeugend», sagt Samuel Käser (vgl. Interview S. 10 und 11) – vor allem für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für ihn selbst.

Zum Einstieg in die Nachmittags-ektionen im BG schaut sich die Klasse gemeinsam den Clip «Greener global Cities» auf Englisch an. Im Film werden Projekte gelungener Renaturierungen und Parkgestaltungen inmitten von Grossstädten vorgestellt. Nach diesem Input suchen die Schülerinnen und Schüler in Gruppen im Internet nach Plätzen in Städten, die sich positiv verändert haben. «Wir suchen nach Ideen in anderen Orten und adaptieren sie für unsere

Platzgestaltung», erläutert Samuel Käser das Vorgehen wiederum auf Englisch. Die Fragen und Antworten der Schülerinnen und Schüler erfolgen ebenfalls auf Englisch.

Grundlagen im Zeichnen üben

Im Vorfeld des heutigen BG-Unterrichts haben die Schülerinnen und Schüler perspektivisches Zeichnen geübt. Diese Grundlagen dienen ihnen nun für die kommende Gestaltungsaufgabe des Pausenplatzes, die sich über mehrere Lektionen hinweg ziehen wird. Die Rahmenbedingungen der Aufgabe sind klar: Sechs Bäume müssen in die Gestaltung des Platzes integriert werden, der Platz soll farbig werden, ein Sonnensegel oder einen anderen Schattenspender beinhalten und zu einem Ort werden, den alle lieben.

«Die Arbeiten sollen als Antriebsfeder dienen, damit die Gestaltung des Platzes endlich ins Rollen kommt, offen diskutiert wird und sich die betei-

lichten Gruppen an einen Tisch setzen, den Prozess in Gang bringen und dann auch konsequent umsetzen», sagt Samuel Käser. Und: «Nicht immer müssen die Arbeiten von Seiten des BG-Lehrers beurteilt werden». Deshalb wird es ein Voting aus dem Kollegium geben und zu drei Vierteln beurteilt eine externe Jury die Arbeiten. Diese besteht aus einer Studentin, welche vor kurzem selbst ein Kunststipendium gewonnen hat, einem Architekturstudenten sowie der Kommunikationsverantwortlichen eines Malerbetriebs in einer benachbarten Gemeinde.

Mittlerweile haben die Schülerinnen und Schüler im BG-Raum begonnen, die Aufgabe anzugehen. Eine Mädchengruppe diskutiert über die Vor- und Nachteile von Autoreifen, die farbig bemalt und mit Blumen bestückt werden könnten. Ein Team aus Jungs überlegt sich zuerst, wo sie die Bäume hinsetzen würden. «Erst danach wollen wir gestalten», sagen die Beiden.

Ein Mädchen will von Samuel Käser wissen, ob es möglich wäre, einen Teich zu bauen. «Das könnte schwierig werden», meint er. «Aber vielleicht könntest Du dir überlegen, einen mobilen Teich aufzustellen.»

Es sprudelt nur so

Die Ideen der Achtklässlerinnen und Achtklässler sprudeln schon an diesem Nachmittag. Die Gestaltungslust ihres Lehrers, das wird schnell klar, wirkt auf die Jugendlichen ansteckend. «Ich reisse viel vom Stapel», bestätigt Samuel Käser. «Manchmal ist es auch zu viel. Wichtig ist, die Balance zu finden zwischen Musse und Zeit haben und dem Anspruch, dass am Ende des Unterrichts immer auch etwas Sicht- und Greifbares entsteht.»

Gerade jetzt, zu Beginn des Projekts, wirkt noch alles etwas unstrukturiert. Noch werden Ideen gesammelt, die Umsetzung kommt in einem nächsten Schritt. Nach und nach kristallisiert sich in den Diskussionen der einzelnen Gruppen heraus, was überhaupt machbar wäre und was nicht. Die Schülerinnen und Schüler stossen damit ihren eigenen Lernprozess an, der am Ende in ein gemeinsames Produkt münden wird.

BG und Sprachen verknüpfen

Samuel Käser führt die Klasse in einer Co-Leitung. Mit seiner Kollegin ist er sich über grundlegende didaktische und pädagogische Fragen einig.

Im Zusammenhang mit der Weiterbildung «Individuelles Studienprogramm»



Der künftige Pausenplatz der Schule Studen Aegerten soll farbiger werden : Die Schülerinnen und Schüler beim Skizzieren eines kindgerechteren und freundlicheren Aufenthaltsorts.

Bilder: zvg

an der PH Bern, vertieft er verschiedene Themen. Unter anderem widmet er sich der Frage, wie an der Sekundarstufe 1 Fächer bilingual unterrichtet werden könnten und wie BG genutzt werden könnte für erfolgreicheres Lernen und besseres Präsentieren.

«Mir geht es darum, das Französisch der Schülerinnen und Schüler, das am Ende der obligatorischen Schulzeit weit unter den Erwartungen bleibt, zu verbessern und auch Englisch zu einer Selbstverständlichkeit zu machen», erläutert Samuel Käser. Weiter auf Seite 10

Er ist überzeugt, dass sich Verfahren aus dem BG perfekt eignen, um Lernprozesse nachhaltiger beziehungsweise erfolgreicher zu machen.

Jugendliche mental stark machen

Samuel Käser war nach dem Lehrerseminar nicht gleich als Lehrer tätig. Nach einem Jahr USA-Aufenthalt arbeitete er während anderthalb Jahren bei einem Fotografen. Später folgte eine KV-Ausbildung sowie eine Vertiefung in Immobilienbewirtschaftung.

Parallel zu seiner Arbeit im KV-Bereich engagierte er sich als Freelance-Fotograf und -Autor für verschiedene Segelmagazine. Diese ausserschulischen Erfahrungen prägen ihn und seinen Un-

terricht stark und ihm ist es wichtig, «so oft wie möglich über den Tellerrand der Schule hinauszublicken». So ist zum Beispiel der Profisegler Oliver Heer als Klassengötti eng mit der Klasse verbunden. Von ihm lernen die Schülerinnen und Schüler, was es heisst, sich in Gedanken auf eine grosse Herausforderung vorzubereiten und in schwierigen Situationen mental stark zu bleiben.

Auch diese Partnerschaft bietet wiederum die Gelegenheit für fächerübergreifende Aktivitäten: Der Austausch mit dem Profisegler erfolgt auf Englisch und im Fach RZG verfolgt die Klasse den Weg von Oliver Heer in der internationalen Segelregatta Vendée Globe rund um den Globus.

Mit seiner unkonventionellen Art zu unterrichten verleiht Samuel Käser nicht nur dem Bildnerischen Gestalten, sondern allen Fächern mehr Inhalt, Relevanz und vor allem Sinn. Diese Sinnhaftigkeit des Unterrichts ist auch der Grund, weshalb er mittlerweile Lehrer mit Leib und Seele ist. «Wenn mich jemand fragt, ob unterrichten und Lehrer sein heutzutage nicht vor allem schwierig und herausfordernd sei, sage ich: Nein, die Arbeit mit den Kids ist so sinnvoll, dass ich im Moment nichts anderes machen möchte als unterrichten!»

*Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch*

«BG findet bei mir nicht losgelöst statt»

Samuel Käser, Sie verknüpfen in Ihrem Unterricht Bildnerisches Gestalten mit anderen Fächern - weshalb?

Mir geht es darum, das Fach Bildnerisches Gestalten (BG) aus dem abgehobenen Kontext des Gestaltens zu lösen. BG findet oft in Randstunden statt und ist losgelöst von anderen Fächern. Häufig entstehen Zeichnungen, die isoliert sind von anderen Inhalten. Ich bin überzeugt, über die gute Nutzung des BG kann viel mehr erreicht werden.

Was ist der Gewinn für die Schülerinnen und Schüler und für sie als Lehrer?

Mir geht es ausschliesslich um den Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler. Zeichnen, Skizzieren, Gestalten, Scribbeln, gute Typografie, Sketchnotes ... All das lässt sich verwenden, um Inhalte besser zu verstehen und besser zu präsentieren. Im BG (wie im RZG) mache ich regelmässig Sequenzen auch auf Französisch und auf Englisch. Dies mit dem Ziel, dass Fremdsprachen und deren Anwendung auf Seite der Schülerinnen und Schüler zu einer Selbstverständlichkeit werden.

Welche Auswirkungen hat das Verknüpfen der Fächer auf das Lernen beziehungsweise auf das Verstehen komplexer Lerninhalte?

Wir wissen alle, dass der Nutzen von Lernen minimal ist, wenn wir nur anschauen, nur lesen, nur Bereiche in Texten



Samuel Käser erläutert einem Schüler, wie er seine Idee umsetzen könnte.

Bild: zvg

anstreichen, die scheinbar wichtig sind. Es braucht vor allem Handlungen und dabei ist das gestalterische Festhalten eines Inhaltes einer von verschiedenen möglichen Wegen. Dabei ist der Bogen gross, vom Festhalten eines Sachverhalts in einem Schema zum visualisierten Ausdrücken eines Gefühls eines emotionalen Moments in einer Lektüre.

Eignet sich jedes Thema für die Verbindung von BG mit anderen Fächern oder gibt es Grenzen?

RZG eignet sich bestens für eine Verknüpfung. Würde ich NT unterrichten, fände ich die Verbindung auch naheliegend. Eine Geschichte aus dem Deutschunterricht oder aus einer Fremdsprache lässt sich ebenso besser nachvollziehen oder wird besser verstanden, wenn sie – zumindest teilweise – visualisiert wird.

Die Grenze sehe ich bei der Zeit. Ich finde, Gestaltung braucht einen gewissen «Speed» und es geht darum, in einer nützlichen Frist eine Idee zu transportieren. Das tönt jetzt stark nach Ökonomie, aber es geht nicht darum, über viele Lektionen hinweg etwas in allen Details zu gestalten. Dennoch braucht BG eine gewisse Musse, also Ruhe, um eine Arbeit über lange Zeit entstehen zu lassen.

Wie organisiere und plane ich als Lehrperson die Verknüpfung von BG mit anderen Fächern?

Ich schliesse eine lange Planung aus, weil ich merken muss, wie die Schülerinnen und Schüler auf ein Thema reagieren. Ausserdem kommt meistens alles anders, als ich mir das vorgestellt habe. Deshalb plane ich recht kurzfristig.

Da ich einen grossen Mehrwert im bilingualen Unterricht sehe und mir dabei Professionalität wichtig ist, lasse ich meinen Unterricht durch das Institut für Weiterbildung der PH Bern begleiten. Ich brauche unbedingt einen Referenzpunkt ausserhalb der Schule, jemanden, der mich coacht und über lange Zeit begleiten wird.

Wie kann ich als Lehrperson eine entsprechende Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen aufgleisen, wenn ich nur das Fach Gestalten unterrichte, dieses Fach aber mit anderen Fächern verknüpfen möchte?

Ich würde mich im Kollegium umschaun und auf Leute zugehen, die offen sind für Experimente und dann zum Beispiel die folgenden Fragen stellen: «Bist du daran mit der Klasse Plakate zu gestalten zur



Einzelarbeit, Plakatarbeit und Gruppenarbeit zum selben Thema.

Bilder: zvg

Berufswahl? Wollen wir dies mit einem BG-Auftrag verbinden?» Das geht rasch und ist völlig unkompliziert.

Ist die Verknüpfung von BG mit anderen Fächern für alle Stufen machbar?

Ich unterrichte ausschliesslich auf der Oberstufe und fühle mich zu wenig als Experte, um diese Frage beantworten. Aber mein Eindruck ist: Eigentlich auf jeden Fall!

Was ist Ihr Tipp an BG-Lehrpersonen, die so etwas ausprobieren möchten?

Vor allem an die Schülerinnen und Schüler zu denken, für die das Fach sinnvoller

wird, wenn sie es an Inhalte aus anderen Gebieten knüpfen können.

*Interview: Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch*

Zur Person:

Samuel Käser arbeitet als Lehrer für Bildnerisches Gestalten und Klassenlehrer an der 8.Sekundarklasse der Primarschule Studen-Aegerten. Er absolviert berufsbegleitend die Ausbildung «Individuelles Studienprogramm» der PH Bern.

Gestalten bei motorischen Einschränkungen

Für die Kinder der Basisstufe in der Stiftung Rossfeld ist der Gestaltungsunterricht eine besondere Herausforderung: Sie haben eine körperliche Beeinträchtigung, die sich auf die Fein- und Grobmotorik auswirkt. Die Förderung der Sinneswahrnehmung ist deshalb doppelt wichtig.

Soraya* ist soeben angekommen. Sie fährt mit ihrem Rollstuhl in den Kreis, Anna* hilft ihr beim Einparkieren. Auch Mustafa* und Mark* schlendern langsam zu ihren Stühlen. Nur Munir* fehlt, er ist in der Therapie.

Die fünf Kinder gehören zur Basisstufenklasse von Rebecca Lindt. Sie unterrichtet in der Schule der Stiftung Rossfeld in Bern. Soraya zeigt den Kindern auf dem iPad einen Film: «Das ist meine Mama und das ist mein Bruder», erklärt sie den anderen Kindern. Das iPad ist am Rossfeld unter anderem ein Hilfsmittel zur Kommunikation. Dieses zu bedienen fällt Soraya verhältnismässig leicht, andere fein- und auch grobmotorische Aktivitäten durchzuführen, sind für sie schwieriger. Wie alle Kinder an der Schule im Rossfeld, ist sie von einer körperlichen Beeinträchtigung betroffen.

Kommen und Gehen prägt Alltag

Rebecca Lindt bespricht mit den Kindern zuerst den Tagesablauf. Welcher Tag ist heute, wer ist heute wo und welche Aktivitäten stehen an?

Diese Tagesübersicht ist wichtig: Aufgrund ihrer Beeinträchtigung besuchen die Kinder während dem Unterricht diverse Therapieangebote, es ist deshalb zwangsläufig oft ein Kommen und Gehen im Schulzimmer. Dies prägt den schulischen Alltag. Mit der Tagesbesprechung fängt Rebecca Lindt diese «Unruhe» auf.

Das therapeutische Angebot am Rossfeld ist gross: Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie und regelmässige Checks der orthopädischen Hilfsmittel, welche die Kinder brauchen. «Wären die Kinder in eine Regelschule integriert, müssten sie die Therapie- und Förderangebote ausserhalb der Schulzeit besuchen, das ist organisatorisch sehr anspruchsvoll und zeitlich aufwändig», sagt Rebecca Lindt.

Vom Faultier zum Gestalten

Rebecca Lindt erzählt den Kindern zum Unterrichtseinstieg den Teil ei-



Was einfach aussieht, ist für Kinder mit motorischer Einschränkung oft eine Herausforderung: Zum Beispiel das Führen einer Schere oder eines Stifts (Fotos l./r.). Dennoch lieben die Kinder den Gestaltungsunterricht. Bilder: Mireille Guggenbühler

ner Geschichte aus einem Bilderbuch zum Thema Faultier. Vorgängig dürfen sich die Kinder aber hinlegen, «so richtig faul sein» und Musik hören. Danach sind sie bereit, um der Geschichte konzentriert zuzuhören. Nach der Geschichte leitet Rebecca Lindt gekonnt zum Thema Lebensraum des Faultiers über. Wo lebt ein Faultier, was und wieviel isst wohl ein Faultier? Ziel ist es, am Ende des Morgens ein Faultier zu gestalten.

Rebecca Lindt vermittelt ihre Lerninhalte durch unterschiedliche Zugänge. «Dank meinen Erfahrungen in diversen Institutionen der besonderen Volksschule mit Kindern und Jugendlichen, die unterschiedliche Beeinträchtigungen haben, ist mir bewusst geworden, wie wichtig solche verschiedenen Lernzugänge sind, um die Kinder und Jugendlichen individuell fördern zu können», sagt Rebecca Lindt. Gerade die Arbeit

unter Einbezug der Wahrnehmungskanäle spielt bei ihr eine zentrale Rolle – in allen Fächern.

Tasten ist nicht für alle einfach

In einer Kiste hat Rebecca Lindt verschiedene Materialien aus dem Lebensraum des Faultiers bereitgelegt. Ihre Schülerinnen und Schüler dürfen diese ertasten und raten, was es ist. Das ist nicht für alle einfach: Mark getraut sich nicht, seine Hände in die Kiste zu stecken. «Möchtest Du zuerst mit einer Hand probieren?», fragt ihn Rebecca Lindt. Am Ende haben dann doch alle Kinder das Material ertastet: Einen Stein, einen Ast, eine Rinde, ein Fell und einen Ballon, der im Buch vorkommt. Mark hält sich die Ohren zu, als er den Ballon sieht: «Der ist laut, wenn er platzt!», ruft er und wendet sich ab. «Willst Du deine Kopfhörer aufsetzen?», fragt ihn Rebecca Lindt ruhig. Er verzichtet darauf, rutscht nur etwas weg mit dem Stuhl.

Als nächstes dürfen die Kinder erraten, was ein Faultier isst. Beeren, Minzeblätter und sogar Eier, das finden die Kinder anhand der Lebensmittelstückchen heraus, die sie mit geschlossenen Augen probieren dürfen. Die Vermittlung des Unterrichtsinhalts über die Sinneskanäle tönt einfach, ist es aber nicht. Kinder mit einer Beeinträchtigung im körperlichen, neurologischen oder kognitiven Bereich über die Sinne zu erreichen, kann herausfordernd sein, da ihre Wahrnehmung unterschiedlich gut entwickelt ist.

Förderung der Sinne ist zentral

Das Fördern der Sinne und vor allem auch der taktilen Wahrnehmung ist für die Schülerinnen und Schüler der Basisstufe Rossfeld trotzdem sehr wichtig. Nicht nur im Hinblick auf die damit verbundene Verbesserung der feinmotorischen Fähigkeiten. «Die schulische Förderung dieser Kinder ist aufgrund ihrer Einschränkungen teilweise eng mit einem Tablet verbunden, das ihnen als Hilfsmittel in verschiedenen Bereichen dient.» Umso bedeutsamer sei es deshalb, dass sie auch noch andere Erfahrungen machen könnten, erläutert Rebecca Lindt.

Das Probieren der Faultiernahrung hat den Appetit der Kinder angeregt. Sie haben Hunger und dürfen nun zum Znüni essen in ihre Gruppe gehen, die von Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen geleitet wird. Das Beziehungsnetz der Kinder an der Schule ist gross: Nebst ihren Klassenkameraden gehören die Lehrpersonen, die Klassenassistenten-



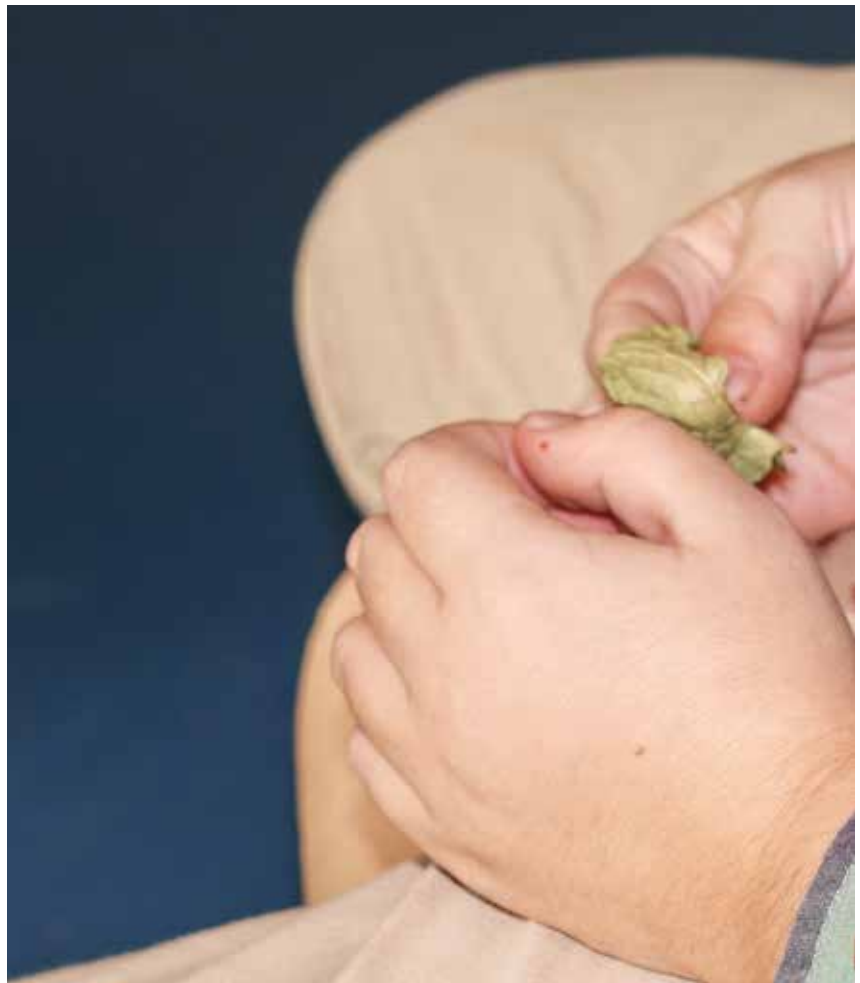


personen, die Therapeutinnen sowie die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen dazu.

Doch nicht nur die Kinder lassen sich auf ein grosses Team von Mitarbeitenden ein. Auch die Lehrpersonen arbeiten eng mit den Fachpersonen zusammen. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit ist an der Schule Rossfeld eine Selbstverständlichkeit und prägt den schulischen Alltag stark.

Beratung durch die Ergotherapie

Mittlerweile sind die Schülerinnen und Schüler vom Znüni zurückgekehrt. Als Abschluss des Vormittags gestalten die Kinder nun ein Faultier. Rebecca Lindt erklärt die einzelnen Arbeitsschritte. Für die Schneidearbeiten wählen die Kinder eine Schere, die sich trotz ihrer jeweiligen motorischen Einschränkung gut führen lässt. Gerade im Bereich des Gestaltens arbeiten die Lehrpersonen eng mit der Ergotherapie zusammen: Diese passen, wenn erforderlich, die Werkzeuge individuell auf die Kinder an. Doch nicht nur das: «Wir lassen uns durch die Ergotherapeutinnen auch bei der Stiftwahl für die Kinder beraten. Es gibt Kinder, die dickere Stifte brauchen, damit sie überhaupt Druck aufs Blatt ausüben können, andere brauchen noch einmal andere Anpassungen», sagt Rebecca Lindt. Wichtig sei, dass alle Schülerinnen und Schüler trotz



Die Förderung der Sinneswahrnehmung ist an der Basisstufe Rossfeld wichtig und hilft auch bei der Kommunikation.
Bilder: Mireille Guggenbühler

ihres Handicaps bestmöglichst teilhaben könnten am Schulalltag.

Die Herausforderungen aufgrund der motorischen Beeinträchtigungen der Kinder zeigen sich im Gestalten speziell in den feinmotorischen Arbeiten. Nebst den individuell angefertigten Hilfsmitteln ist deshalb auch die intensive Begleitung durch die Lehrpersonen und die Assistenzpersonen an den Klassen nötig. Allerdings nicht immer: Das Gestalten des Faultiers und das Einhalten der einzelnen Arbeitsschritte schaffen die meisten Kinder in der Klasse von Rebecca Lindt dank des angepassten Materials und des klar strukturierten Auftrags doch sehr selbständig.

Kinder selber planen lassen

Aber: «Als Lehrperson ist man schnell versucht, Kindern mit motorischen Einschränkungen alles bereit zu legen», sagt Rebecca Lindt. «Wichtig ist aber, dass die Handlungsplanung durch das Kind selber erfolgen kann, allenfalls mit Begleitung durch die Lehrperson.»

Anna ist mittlerweile fertig geworden mit ihrem Faultier. Sie darf es nun in der «Faultierecke» an ein Seil hängen. Auch Soraya möchte ihr Faultier endlich hinhängen können. Die Assistentin hilft ihr aus dem Rollstuhl, zusammen schaffen es die Beiden, Sorayas Faultier anzuklammern. Soraya klatscht in die Hände und freut sich riesig über ihr Werk.

Nach dem konzentrierten Arbeiten gönnen sich die Kinder eine Bewegungspause. Sie sind nicht die Einzigen, die sich im Schulhausgang austoben dürfen, bevor sie vor dem Mittagessen noch einmal Unterricht haben. Mittlerweile sind auch Mustafa und Munir aus ihren Therapiestunden zurückgekehrt. Auch sie werden noch Gelegenheit haben, ihr Faultier zu gestalten. Darauf freuen sie sich schon.

Mireille Guggenbühler
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

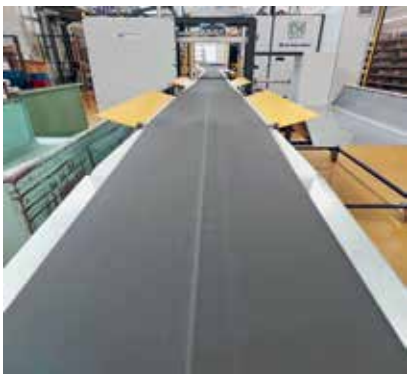
* Namen geändert

Stiftung Rossfeld

Die privatrechtlich organisierte Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld existiert seit 1960. Sie setzt sich aus den Abteilungen Schulbildung (besondere Volksschule), Wohnen, Arbeiten und Therapie zusammen. Sie gilt als Kompetenzzentrum für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung.



Kinder mit motorischen Einschränkungen nicht alles bereit legen, sondern selber planen lassen bis zum Endergebnis am Ast, das gelingt im Rossfeld. Bilder: Mireille Guggenbühler



LERNWERKEVENT RÜCKBLICK

Textile Leidenschaft in Langenthal

Zwirnen, Weben, Färben, Drucken, Stanzen in Grossmengen: Die Produktionsdimensionen bei der Création Baumann in Langenthal haben die Teilnehmerinnen des letzten Lernwerkevents beeindruckt.

In der Eingangshalle der Création Baumann leuchteten den 30 Teilnehmerinnen des Lernwerkevents gleich zu Beginn viele kräftige Farben entgegen und es wurde sofort klar: Hier geht es um Dekorationsstoffe in grosser Vielfalt und Exklusivität. Nach einem kurzen Film wurden wir in zwei Gruppen herumgeführt. Wir erhielten zuerst Einblick in die Spulerei, die Zwirnerei, die Weberei, die Färberei und die Druckerei.

Eindrücklich waren bei allen Abteilungen die grossen Dimensionen. Stoffe werden meist in 3 Meter Breite gewoben. Nach dem Weben werden sie an grossen Maschinen automatisch, aber auch von Hand, genaustens auf Webfehler kontrolliert und diese dann am Stoffrand markiert. Sowohl Garn als auch ganze Stoffballen werden hier in der eigenen

Produktionsstätte eingefärbt. So haben die Färbetrommeln riesige Ausmasse, um eine regelmässige Einfärbung zu gewährleisten. In der Druckerei wird nicht nur Stoff bedruckt, sondern auch gestanzt. So entstehen dreidimensional wirkende Stoffe und auch verschiedenste Arten an perforierten Stoffen.

Stofflager auf mehreren Stockwerken

Nun führte uns der Rundgang weiter zum Stofflager, dem Zuschnitt, der Verpackung und dem Versand. Das Stofflager erstreckt sich über mehrere Stockwerke und wird elektronisch bedient. Auf uns wirkte die Anlage wie eine tiefe Schlucht, übervoll mit Stoffballen.

Der Stoffzuschnitt für die Bestellungen erfolgt dann minutiös von Hand. Die Bestellungen werden anschliessend

maschinell verpackt und dem Versand übergeben. Die Abteilung verfügt sogar über eine eigene Zollabfertigungsanlage für grosse Bestellungen, die ins Ausland gehen.

Am Ende des Rundgangs durften wir einen Blick in das firmeneigene Designatelier unter dem Dach werfen. Hier werden die Kollektionen für die kommenden Jahre entwickelt. Die Wände sind mit sehr inspirierenden Moodboards behängt und die Kreativität liegt greifbar in der Luft. Natürlich durften wir hier nicht fotografieren, die Entwürfe sind noch geheim. Zum Schluss wurde uns Kaffee offeriert und wir durften durch das Museum und den kleinen Shop streifen.

Simone Blaser
simone.blaser@lernwerkbern.ch

Soirée mit Regula Stuckis Papiergeschichten

«lernwerk bern» nimmt eine langjährige Tradition wieder auf und lädt ein zu einer «Soirée» im Verlagshaus Haupt in Bern. Referentin ist Regula Stucki mit ihrem Buch «Papiergeschichten». Sie stellt uns das Buch vor und erzählt über das Thema Mixed Media. Danach geniessen wir gemeinsam einen Apéro und können im exklusiv für uns geöffneten Buchladen in den spannenden Büchern des Verlags schmökern.

Übermalen, schichten, neu mixen

Viele Gestalterinnen und Gestalter kennen Regula Stucki und ihre anregenden Arbeiten bereits. In ihrem Buch bietet sie zahlreiche Ideen an, Sammlungen von schönen Verpackungen, interessanten Zeitschriftenbildern und eleganten Textilbändern zu verwerten: Lieb gewonnene Materialien kann man ausschneiden, übermalen, neu mixen, schichten, bekleben, beschriften oder besticken – am Ende entsteht immer ein Unikat.

Regula Stucki lebt und arbeitet in Bern. Papier, Wortspiel und Farbe ziehen sich wie ein roter Faden durch ihre Biografie. Nach Stationen als Verlagskauffrau, Journalistin, Autorin, Gestalterin, Spitalclown und Kabarettistin widmet sie sich seit 2012 in ihrem Atelier vor allem der Mixed Media- und Collagetechnik, bietet Kurse an und nimmt an Ausstellungen teil.

Simone Blaser
simone.blaser@lernwerkbern.ch



Anmeldeinformationen:

Datum und Zeit: Mittwoch, 29. Januar 2025, 18.00 – ca. 20.30 Uhr
Ort: Haupt Verlag AG, Falkenplatz 14, 3012 Bern
Kursnummer: 25.011
Kosten Mitglieder: 25.-
Kosten Nichtmitglieder: 45.-
Anmeldeschluss: 22. Januar 2025



Papier, Wortspiel und Farbe: Regula Stuckis Mixed Media-Produkte sind auch Abbild ihrer Berufsbiografie. Bilder: Regula Stucki

Weben leicht gemacht

Kerstin Neumüller ist Textilkunsthandwerkerin. In ihrem neusten Buch zeigt sie auf, wie mit einfachsten Mitteln Werkzeuge zum Weben hergestellt werden können. Interessierte finden in diesem Buch eine Fülle an Inspiration.

Kerstin Neumüller eröffnet in «Einfach weben» eine Welt jenseits raumfüllender Webstühle und klassischer Webrahmen. Sie zeigt, wie man einfache Werkzeuge einsetzt, die selbst hergestellt werden können und oft sogar in die Hosentasche passen.

Nach einem einführenden Kapitel, in dem die Autorin Technik und Materialien vorstellt, präsentiert sie im Kapitel «Weben» verschiedene Gewebe und Arbeitsweisen mit dazugehörigen Projekten. Mit einfachen Mitteln entstehen so schöne Bänder in verschiedenen Mustern, ein Stiftemäppchen in Leinwandbindung, Küchenhandtücher auf einem Rückenband-Webrahmen, eine Laptop-Hülle und viele weitere Accessoires. Darüber hinaus zeigt sie, wie man einen Webekamm selbst schnitzen oder sogar aus einem leeren Milchkarton anfertigen kann.

Passende Problemlösungen

Exkurse zu Kantenabschluss, passenden Problemlösungen und Nachbearbeitung der Webstücke runden das Grundlagenwerk ab. Anfängerinnen, Anfänger sowie erfahrene Weberinnen und Weber, die gern flexibel und mit unkompliziertem Werkzeug arbeiten wollen, finden hier eine Fülle an Inspiration

pd/Haupt Verlag

Zum Buch



«Einfach Weben», Kerstin Neumüller, Haupt Verlag, 128 Seiten, 28 Franken.



Weben muss nicht schwierig sein: Mit einfachen Mitteln lassen sich beispielsweise schöne Bänder in verschiedenen Mustern weben. Bild: Ellinor Hall

Zur Autorin

Kerstin Neumüller ist Textilkunsthandwerkerin und Autorin der Bücher «Verflickt & Zugenäht» und «Indigo». Über diese und weitere Themen hält sie Vorträge und bietet dazu mittlerweile

auch in Deutschland Kurse und Workshops an. Rund 50'000 Followerinnen und Follower auf Instagram lassen sich von ihr regelmässig inspirieren.

Weben mit dem eigenen Gatterkamm

Ein Gatterkamm ist ein Werkzeug, in das die Kette eingefädelt wird und das ein Fach bildet, indem man es abwechselnd hebt und senkt. Die Kettfäden werden durch Schlitze und Löcher im Kamm gezogen. Wird dieser angehoben, werden die Fäden in den Löchern mitgehoben, während die Fäden in den Schlitzen nach unten rutschen und sich damit ein Fach bildet. Um das Fach zu wechseln, drückt man den Gatterkamm nach unten, sodass alle Fäden in den Löchern unter jene in den Schlitzen gesenkt werden. Die gehobenen Löcher im Gatterkamm entsprechen Litzen.

Ein Gatterkamm kann zusammen mit einem speziellen Bandwebgerät verwendet werden, aber es ist einfacher, die Kette an einem Band um die eigene Taille zu binden und das andere Ende an einem Tischbein oder einem Fenstergriff zu verankern (vgl. Bild Mitte rechts).

Not macht erfinderisch

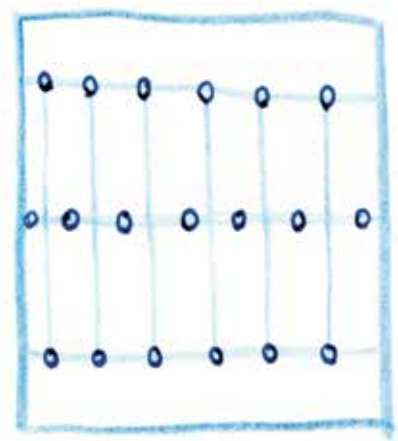
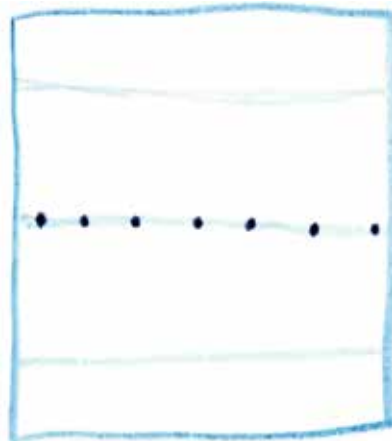
Manchmal überkommt mich ein dringendes Verlangen, mich in ein kreatives Projekt zu stürzen, und dann spielt es keine Rolle, ob meine Webgeräte hübsch sind oder aus Holz mit einer schönen glatten Oberfläche. Dann kann aus einem Stück Karton wie von einer Getränke-Verpackung zur Not auch ein Gatterkamm werden – der ungefähr so lange hält, wie das Weben eines kurzen Bandes dauert. Stantzt man die Löcher mit einer Lochzange aus, dann haben sie glatte Kanten und die Fäden laufen leicht hindurch.

Sie benötigen:

- **Getränk karton oder ähnlich stabilen Karton**
- **Schere**
- **Stift**
- **Lochzange**
- **Lineal**

Schneiden Sie ein rechteckiges Stück Karton zu und zeichnen Sie darauf drei Linien ein: eine in der Mitte und jeweils eine circa eineinhalb Zentimeter von Ober- und Unterkante entfernt. Zeichnen Sie auf der Mittellinie Punkte mit gleichmäßigen Abständen von etwa einem Zentimeter ein, die die Löcher des Gatterkamms markieren.

Zeichnen Sie nun mittig zwischen den Punkten der Mittellinie senkrechte



Dem Verlangen nach Kreativität nachgeben: Wer weben will, kann sofort loslegen und den Gatterkamm gleich selber machen. Bilder: Ellinor Hall, Zeichnung: Kerstin Neumüller

Linien zu den Außenlinien ein. Diese Linien entsprechen den Schlitzen des Gatterkamms, markieren Sie dann jeweils an deren Anfang und Ende ebenfalls einen Punkt.

Knipsen Sie mit der Lochzange in jede Punktmarkierung ein Loch, sowohl an der Mittellinie als auch an den Au-

ssenlinien. Schneiden Sie dann ein bis zwei Millimeter breite Schlitze zwischen den oberen und unteren Löchern an den Längslinien ein.

Kerstin Neumüller

Von Schuhen, Polstern und Ton

Studierende der Sekundarstufe I schliessen ihr fachwissenschaftliches Studium im Bereich Gestalten stets mit einer Projektarbeit ab. Zu sehen waren in der diesjährigen Ausstellung 47 Projektarbeiten, in die viel Arbeit und Herzblut investiert wurden.

Die 47 Projektarbeiten aus den Bereichen Textiles, Technisches und Bildnerisches Gestalten zeigten auch in diesem Jahr eine grosse Bandbreite an Ideen, Werkstoffen sowie Verfahren. Die Studie-

renden gestalteten den Prozess und dessen Dokumentation auf vielfältige Weise. Beeindruckend, wieviel Erprobung, Arbeit und Herzblut investiert wurden. Aber auch die Ausstellung als Ganzes

überzeugte in ihrer ansprechenden Präsentation.

Stellvertretend für die vielen guten Abschlussarbeiten, sollen hier drei herausgegriffen werden:

Umformen von Anouk Spring

Eine Projektarbeit, die durch Innovation und Kooperation herausstach, war «Umformen» von Anouk Spring.

Sie hatte zum Ziel, ein zirkuläres Schuhdesign zu entwickeln. Zu sehen waren zwei Prototypen von Schuhen, die getragen, recycelt und mittels 3D-Drucktechnologie neu hergestellt werden können. Das Projekt befasste sich mit Kreislaufwirtschaft, Modedesign und 3D-Drucktechnologie und verband somit das Technische mit dem Textilen Gestalten. Das Projekt demonstrierte,



dass die Technologie des 3D-Druckens der Modebranche zu innovativen und nachhaltigeren Designs verhilft und zur Bekämpfung von Problemen wie Fast Fashion, Überkonsum und giftigen Abfällen beitragen kann.

In der Projektdokumentation gab Anouk Spring Einblick in ihre Zusammenarbeit mit Ivo Kratzer von der Technischen Fachhochschule Bern, zusammen hatten sie die Schuhsohlen gescannt. In einem CAD-Programm entwickelte Anouk Spring die Sohle anschliessend zu

einem tragbaren Sommerschuh weiter. Der digital aufbereitete Schuh wurde mit einem flexiblen Filament an der PHBern gedruckt. Um den Kreislauf zu schliessen, wurde abschliessend der der Bau-satz einer Kunststoffrecycling-Maschine zusammgebaut, mit der Filamente und 3D-gedruckte Objekte wieder recycelt werden können

Tufted Graphics von Tamara Spring

Die Projektarbeit «Tufted Graphics» von Tamara Zürcher verband textiles Design mit der Handwerkskunst des Tuftings. Durch kreatives Upcycling wurden bestehende Stühle aufgewertet und mit neuen, modernen Sitzpolstern versehen. Die Stühle schufen mit den lebendigen grafischen Mustern ein visuelles und haptisches Erlebnis und vermittelten ein Gefühl von Komfort und Gemütlichkeit.

Wie die Exponate zeigten, setzte Tamara Zürcher ihr Fachwissen aus der Grafik ein, um ästhetisches Design mit Funktionalität zu verbinden. Durch umfangreiche Experimente mit der Tufting-



gun entstanden zwei frische, individuelle Möbelstücke, welche den Innenraum modern aufwerten.

Clay in motion von Simona Hirschi

Simona Hirschi setzte in ihrer Projektarbeit «Clay in motion» Bewegung mit anscheinend starrem Material um. In künstlerischer Auseinandersetzung mit den Kräften der Natur schuf Simona Hirschi drei in Natur- und Rosttönen gehaltene Tonskulpturen, die der Vereinigung von Wind und Wellen mit Ruhe und Stille Ausdruck verliehen.

Das Logbuch gab Aufschluss über den Gestaltungsprozess. In einem ersten



Schritt wurde die Bearbeitung des Materials und die Oberflächengestaltung erprobt, in einem zweiten Schritt die Erzeugung von Volumen und gezielter Brüche. Nach Versuchen an der Töpferscheibe hatte sich Simona Hirschi für ein Aufbauverfahren von Hand entschieden, um die bewegten Formen besser erfassen zu können. Inspiration für die gesamte Arbeit boten Naturfotografien oder Arbeiten verschiedener Künstler und Künstlerinnen.

Text und Bilder: Simone Wenger

Kursangebot

Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten

lernwerk
b e r n

Allgemeine Informationen

Workshops	Workshops	24
Bildnerisches Gestalten	Bildnerisches Gestalten	28
Textiles Gestalten	Textiles Gestalten	34
Technisches Gestalten	Technisches Gestalten	40

Kursanmeldung:
lernwerkbern.ch

lernwerk bern

Der Verein lernwerk bern setzt sich ganzheitlich für den Fachbereich Gestalten ein, fördert die freiwillige **Weiterbildung** von Lehrerinnen und Lehrern und leistet damit einen Beitrag zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, denen die Schule gewachsen sein muss.

Das durch die Bildungsdirektion des Kantons Bern subventionierte Weiterbildungsangebot wird durch einen Leistungsvertrag geregelt. Darüber hinaus bietet der Verein frei zugängliche Kurse für alle am Gestalten interessierten Personen an.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Verein berechtigt zum Besuch der Weiterbildungskurse und Anlässe von lernwerk bern und schliesst ein Abonnement der Fachzeitschrift mitgestalten ein. Der **Jahresbeitrag beträgt 50 Franken**. Die Mitgliedschaft beginnt mit erfolgter Einzahlung und dauert ein Jahr. Sie wird ohne schriftlichen Gegenbericht im Folgejahr automatisch erneuert.

Nichtmitgliedern wird für jeden Kurs eine Administrationsgebühr in Rechnung gestellt. Diese beträgt für subventionierte Kurse Fr. 50.– pro Kurs und bei nicht subventionierten Kursen sowie Workshops Fr. 5.– pro Kursstunde.



Angebot

Das Angebot des Vereins lernwerk bern umfasst Gestaltungskurse, Workshops, Beratungen im Bereich Gestalten, Hol-Kurse auf Anfrage sowie Events. Einmal jährlich werden die Mitglieder zu einer Hauptversammlung eingeladen. Das Kursprogramm wird laufend auf der Website **www.lernwerkbern.ch** aktua-

liert. Viermal jährlich erscheint das Fachmagazin mitgestalten mit den Kursangeboten sowie Reportagen, Porträts, Schulprojekten und Tipps rund um den Fachbereich Gestalten. Mit dem Magazin wird zudem das Plakat infopin an alle Schulhäuser im Kanton Bern verschickt.

Auskünfte zum Angebot erteilt die Administration von lernwerk bern unter 031 390 60 60 oder info@lernwerkbern.ch.

Subventionierte Kurse

Subventionierte Kurse nehmen Bezug zum Lehrplan 21, erfüllen alle Kriterien, die zwischen der Bildungsdirektion und lernwerk bern vereinbart worden sind, und richten sich ausschliesslich an Lehrpersonen.

Workshops kosten für Mitglieder pauschal 40, für Nichtmitglieder 60 Franken. Bei den übrigen subventionierten Angeboten bezahlen bernische Lehrpersonen kein Kursgeld. Materialkosten sowie Kursraummieta gehen zulasten der Teilnehmenden und sind direkt an die Kursleitung zu bezahlen. Ausserkantonale Lehrpersonen können subventionierte Kurse für 35 Franken pro Stunde besuchen, sofern noch Plätze frei sind.

Nicht subventionierte Kurse

Diese Kurse stehen allen Personen offen. Die Inhalte nehmen teilweise Bezug zum Lehrplan 21, zudem werden Umsetzungsmöglichkeiten im Schulbereich thematisiert. Das Angebot eignet sich aber auch gut für Mitarbeitende von Tageschulen oder sozialen Institutionen.

Bernische Lehrpersonen können sich das Kursgeld von der Bildungsdirektion rückerstatten lassen. Rückerstattungs-gesuche können nach dem Kursbesuch beim kantonalen Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) eingereicht werden. Bedingung: Die Schulleitung bestätigt mit ihrer Unterschrift das dienstliche Interesse für die Teilnahme am persönlichen Weiterbildungskurs.

Informationen zur «Rückerstattung Weiterbildung» findest du auf der Website der Bildungsdirektion: www.bkd.be.ch

Anmeldung

Die Kursanmeldung erfolgt online unter www.lernwerkbern.ch oder an: Administration lernwerk bern, c/o KV Verband Bern, Schösslistrasse 29, 3008 Bern, info@lernwerkbern.ch, 031 390 60 60. Es sind keine provisorischen Anmeldungen möglich.

Eine Anmeldung ist verbindlich. Unfallversicherung oder Annulationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Bestätigung

Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen. Einen Monat vor Kursbeginn werden die Angemeldeten über die Durchführung des Kurses und die Aufnahme informiert.

Kursgeld

Das Kursgeld wird von der Administration in Rechnung gestellt. **Materialkosten nach Aufwand** und Anteile an die Kursraummieta werden von den Kursleitungen direkt vor Ort eingezogen.

Abmeldung

Abmeldungen per E-Mail (info@lernwerkbern.ch) oder schriftlich an: Administration lernwerk bern, c/o KV Verband Bern, Schösslistrasse 29, 3008 Bern. info@lernwerkbern.ch, 031 390 60 60.

Bis 6 Wochen vor Kursbeginn betragen die **Abmeldegebühren** Fr. 50.–. Bei kurzfristigeren Abmeldungen, Nichterscheinen oder lückenhaftem Kursbesuch werden das gesamte Kursgeld (resp. Fr. 120.– bei subventionierten Kursen) sowie die entstandenen Raum- und Materialkosten berechnet. Die Ausnahme bei einem Todesfall in der Familie. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Annulationskosten (z.B. wegen Krankheit) versichert werden können. Kontaktiere dazu deine Versicherung.

Weiterbildung an der PH

Weiterbildungen im Institut für Weiterbildung und Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Bern: Das aktuelle Kursprogramm findest du unter www.phbern.ch/weiterbildung

Workshops

Stift trifft Pinsel

Du willst das kreative Potential deiner Schülerinnen und Schülern entwickeln? Stift trifft Pinsel ist eine einfache Reihe von Zeichenübungen, die wenig Zeit benötigen und immer im Unterricht Platz finden. Im Workshop erfährst du, wie du die kreativen Ideen deiner Schülerinnen und Schülern weckst und ohne grossen Materialaufwand schnell zu tollen Ergebnissen kommst.



Kursnummer: 24.1551
Zyklus: alle
 Zägli (Gemeinschaftshaus),
 3315 Bätterkinden
 Sa, 7.12.2024, 9–13 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Béatrice Bader,
 visuelle Kunstschaffende,
 Lehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 19.11.2024



Schönes aus Resten

Papier- und Kartonreste lassen sich schneiden, heften, nähen, verkleben, schichten, reissen, schlitzen oder bemalen. Wir sammeln und ordnen verschiedene Materialreste und lassen uns von unserem Fundus, sowie von vielseitigen Verarbeitungstechniken und Kunstwerken inspirieren. Aus Printprodukten, Abschnitten, Schnipseln und Verpackungen gestalten wir originelle Collagen und Objekte.

Kursnummer: 25.1552
Zyklus: 1, 2, HP
 Reuchenettestrasse 18,
 2502 Biel
 Mi, 12.2.2025,
 14–18 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Materialgeld und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Anikó Risch,
 Künstlerin, Dozentin, Fachlehrerin
Anmeldeschluss: 25.1.2025



NEU: Level individuell

Wie gestalte ich den BG-Unterricht so, dass alle motivierende Lernfortschritte machen können? Wie unterstütze ich die Schüler und Schülerinnen darin, Ideen zu entwickeln und den eigenen Stil zu finden? Diesen Fragen gehen wir anhand von erprobten Beispielen nach und erarbeiten konkrete, praktische Aufträge zu Themen, die Raum lassen für eine lustvolle, individuelle Umsetzung.

Kursnummer: 25.1555
Zyklen: 2, 3
 Schulhaus Laubegg,
 Schosshaldenstrasse 37, 3006 Bern
 Mi, 2.4.2025, 14–18 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 15.–
 (Brennen nicht inbegriffen)
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Simone Wenger,
 Fachlehrerin BG
Anmeldeschluss: 15.3.2025



NEU: Le Corbusier. Ordnung der Dinge.

Die Ausstellung zu Le Corbusier im Zentrum Paul Klee und die Themen in unseren Ateliers beziehen sich auf das Prinzip der Ordnung. Dies sah Le Corbusier als Grundaufgabe von Kunst und Architektur. Wir setzen uns künstlerisch mit Farbe und Form, Komposition und Raum auseinander und experimentieren ganz im Stile Corbusiers.

Kursnummer: 25.1556
Zyklen: 1, 2, HP
 Kindermuseum Creaviva,
 Zentrum Paul Klee
 Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern
 Mi 26.3.2025, 13–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen.
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 40.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Kursleitung: Katja Lang,
 Kulturvermittlerin
Anmeldeschluss: 8.3.2025



Workshops

NEU: Fotografieren am Sujet

Mit einer Fotokamera fotografieren wir anders als mit dem Smartphone. Im Workshop lernst du anspruchsvollere Fotosujets mit deiner eigenen, digitalen Fotokamera aufzunehmen. Wir starten unsere kleine Fotoreise am Bahnhof Bern (Treffpunkt) und schliessen in einem professionellen Fotostudio in Worb ab. Dabei steht das Experiment vor der Theorie.



Kursnummer: 25.1557

Zyklus: alle
Bahnhof Bern, Treffpunkt
Sa, 29.3.2025, 10.30–15 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

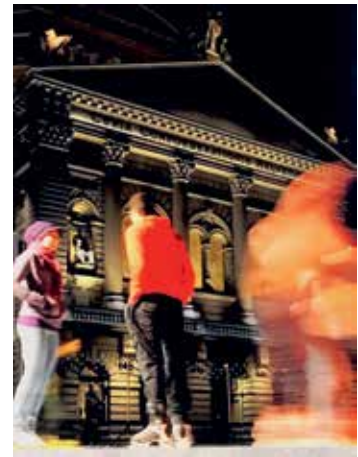
Material und Raum: Fr. 0.– TN bezahlen
Zugbillett Bern bis Worb selber, bitte digi-
tale Fotokamera selber mitbringen.

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Urs Plüss, Lehrperson Z3,
Markus Mühlheim, Fotograf

Anmeldeschluss: 11.3.2025



NEU: Schalen besticken – geht das?

Ja das geht – und sogar ohne Murks! Wir bemalen, kaschieren und besticken kleine selbstgemachte Schalen aus Pulpe. Als Ausgangsmaterial dient uns alles, was im Haushalt zu finden ist: Papierresten, Klopapier und ein paar bunte Garne. Die entstandenen Kostbarkeiten eignen sich für Krimskrums, zum Verschenken oder einfach zum Freuen.

Kursnummer: 25.1558

Zyklus: 2, 3, HP
PROGR, Atelier 012,
Speichergasse 4,
3011 Bern
Sa, 5.4.2025, 9–13 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen!

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin
Gestalten, Kunsttherapeutin

Anmeldeschluss: 18.3.2025



NEU: Sägen, schleifen, bohren, nageln, schrauben...

Holz ist ein vielseitiges Material und hilft schon jungen Schülern, ihre Kreativität und ihre handwerklichen Fähigkeiten zu fördern. In diesem Kurs erhältst du viele Inputs, wie Kinder grundlegende Verfahren wie, sägen, schleifen, bohren, nageln, schrauben, erlernen und erweitern können. Viele kleine, kreative Werkstücke aus Holz inspirieren dich und du kannst gleich loslegen und für deinen Werkunterricht die passenden Werkstücke zaubern.

Kursnummer: 25.1559

Zyklus: 1, 2
Primarschule Weierboden,
3664 Burgstein
Sa, 10.5.2025,
9–13 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen!

Material und Raum: Fr. 35.–

Kursgeld: Fr. 40.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 60.–

Kursleitung: Karin Felderer,
Fachlehrerin TTG

Anmeldeschluss: 22.4.2025



NEU: Stencils und Stickers

Banksy in Bern? Street Art in der Schule? Du stellst Schablonen zu Portraits her und sprayst sie mehrfarbig. Dabei lernst du, worauf es beim Bearbeiten der Fotos und beim Schneiden der Schablonen ankommt. Mit der gleichen Verfahrensweise können auch wunderbare Aufkleber gefertigt werden. Bitte bring deinen Laptop mit installiertem GIMP2 (gratis) mit.

Kursnummer: 25.701

Zyklus: 3
Schule Liebefeld Steinhölzli
3097 Liebefeld
Sa, 18.1.2025, 10–16 Uhr

**Bernische Lehrpersonen können Kurs-
geld bei BKD zurückfordern!**

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 172.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 197.–

Kursleitung: Martin Hofer,
Gestaltungslehrer, Künstler, Street Artist

Anmeldeschluss: 1.1.2025



Workshops

NEU: Parkettierung mit dem Lasercutter

Erstelle mit Hilfe eines Onlinetools ein Design für eine Parkettierung wie M.C.Escher. Dank der Präzision des Lasercutters ist dies auch für Schüler und Schülerinnen geeignet. Du kannst die Designs nach dem Schneiden auch noch analog vollenden.



Kursnummer: 25.702
Zyklus: 2,3
Bahnhofstrasse 10,
3125 Toffen
Mi, 15.1.2025, 13.30–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Material und Raum: Fr. 15.–
Kursgeld: Fr. 130.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 145.–
Kursleitung: Heinz Maeder,
Lehrer Technisches Gestalten
Anmeldeschluss: 19.12.2024



NEU: Der Frühling kommt bald

In unserem Kurs lernst du verschiedene Techniken kennen, um mit Naturmaterialien frühlingshafte Kränze und Osternester herzustellen. Mit einfachen Hilfsmitteln können bereits mit jüngeren Kindern schöne Werkstücke entstehen. So kannst du die Kränze und Nester gleich in deinem Unterricht ausprobieren. Die Werkarbeiten können bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt auch bepflanzt werden.

Kursnummer: 25.703
Zyklus: 1, 2, 3, HP, TS
Schulhaus Oberdorf, 3752 Wimmis
Mi, 5.02.2025, 14–18.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 70.–
Kursgeld: Fr. 145.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 165.–
Kursleitung: Valérie Wetzel,
IF Lehrerin, Blumenfrau,
Monika Germann, Lehrerin TTG
Anmeldeschluss: 17.1.2025



NEU: Ohrhänger ohne Löten

Durch Sägen, Feilen, Stanzen oder Schneiden stellst du eigene Ohrhänger in der gewünschten Form her. Auch für die Oberflächengestaltung lernst Du verschiedene Techniken kennen. Die Bügel werden in Silber gebogen, so ergeben sich keine allergischen Reaktionen im Ohr. Diese Ohrhänger lassen sich mit wenigen Werkzeugen herstellen, geben aber einen guten Einblick in die Metallverarbeitung..

Kursnummer: 25.704
Zyklus: 1, 2, 3, HP, TS
3. Stock Wankdorf M-Park
Wankdorffeldstrasse 90, 3014 Bern
Sa, 10.05.2025, 10–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Materialgeld und Raum: Fr. 50.– (Silber wird individuell abgerechnet)
Kursgeld: Fr. 210.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 240.–
Kursleitung: Fr. Müller, Goldschmiedin
Anmeldeschluss: 22.4.2025



NEU: Gelprinting

Dank der Gelplatte entstehen einzigartige Farb- und Formkombinationen. Mit Stempeln aus aller Welt werden die Gelhintergründe zu Karten gestaltet. Die Technik ist einfach, der Effekt «schönguet», das gestaltete Kartenset einzigartig, der Flowzustand garantiert.

Kursnummer: 25.705
Zyklus: 1, 2, 3, HP, TS
Schönguet Ideenwerkstatt
Bernstrasse 91b, 3322 Schönbühl
Mi, 19.02.2025, 13.30–18 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Materialgeld und Raum: Fr. 45.–
Kursgeld: Fr. 123.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 143.–
Kursleitung: Sabin Rüegg,
Erwachsenenbildnerin, Dozentin
Anmeldeschluss: 31.1.2025



Workshops

NEU: Das Handwerk der Schriftenmalerei

Erlebe in meinem Atelier die traditionelle Schriftenmalerei. Mithilfe eines Konstruktionsrasters entwerfen wir Buchstaben in der korrekten Proportion mit der nötigen optischen Anpassung und malen ihn mit Pinsel oder Stiften auf ein Schild. Kenntnisse zur Schriftgeschichte helfen uns zu Neuinterpretationen des Schriftzuges – die entsprechende Materialkunde zu dessen Umsetzung.

Kursnummer: 25.706
Zyklen: 3
 Oberstrasse 2b, 3550 Langnau i.E
 Sa, 26.04.2025, 10-17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Material und Raum: Fr. 45.– (inkl. Tagesverpflegung)
Kursgeld: Fr. 260.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 290.–
Kursleitung: Laila Luisi,
 Schriften- und Reklamegestalterin
Anmeldeschluss: 8.4.2025



NEU: Tierische Leitfiguren zu Jahresthemen

Du brauchst noch ein Tier passend zu einer Geschichte? Wir filzen mittels Nassfilztechnik eine Tierfigur von ca. 15 cm-18 cm. Dazu können auch noch passende Kleinigkeiten gefilzt werden. Ein Buch oder Bild kann als Vorlage mitgebracht werden. Das Tierchen ist beweglich, kann dank Bleifüssen gut stehen und ist mit einem Holzstab bespielbar. Vorkenntnisse im Filzen sind nicht nötig.

Kursnummer: 25.707
Zyklen: 1, 2, HP
 3419 Biembach
 Sa, 26.04.2025, 9-16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern..](#)
Material und Raum: Fr. 30.– (inkl. Verpflegung)
Kursgeld: Fr. 260.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 290.–
Kursleitung: Sandra Brechbühl,
 Kursleiterin Filzen
Anmeldeschluss: 8.4.2025

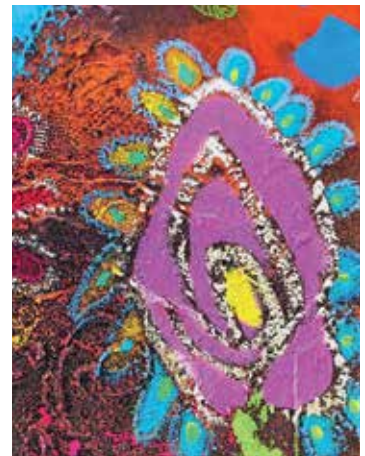


BG

Zuckerkreidewerk

Zuckerkreiden sind süss, bunt und verfügen über eine aussergewöhnliche Leuchtkraft. Wir lassen leuchtende Bildwerke zu den Themen Jahreszeiten, Zaubergärten, Märchenwälder und Nachthimmel entstehen und erproben experimentelle malerische Verfahren. Du erhältst eine einfache Praxisanleitung, mit vielen Malideen für deinen Unterricht.

Kursnummer: 25.101
Zyklen: 1, 2, HP
 Bätterkinden,
 6 Stunden
 Sa, 26.4.2025, 9–16 Uhr
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)
Material und Raum: Fr. 42.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Béatrice Bader, visuelle Kunstschaffende, Lehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 8.4.2025



NEU: Chugelirund

Hier dreht sich alles um den Kreis... Du lernst viele praxiserprobte, einfache, kreative und vor allem lustvolle 'runde' Unterrichtsideen kennen, die du ohne grossen Aufwand in deinem Unterricht umsetzen kannst. Wir malen, zeichnen, schneiden, kleben, spritzen, kritzen, spachteln, streichen, schmieren, tupfen und tropfen und gestalten runde Bilder.

Kursnummer: 25.102
Zyklen: 1, HP, Kita, Tagi
 Burgdorf,
 4 Stunden
 Sa, 5.3.2024, 14–18 Uhr
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)
Material und Raum: Fr. 25.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Ursula Bärtschi,
 Lehrerin
Anmeldeschluss: 15.2.2025



Der Wert der inneren Bilder

Kleine Kinder malen nicht Abbildungen der realen Welt, sondern innere Bilder und lassen uns teilhaben an ihrem fantasievollen Reichtum. Du lernst, wie du Kinder in ihrer persönlichen bildnerischen Entwicklung begleitest. Durch Experimentieren findest du lustvolle Zugänge zum Malen und Zeichnen und Umsetzungsideen für deinen Unterricht. Wie sehen deine inneren Bilder aus?



Kursnummer: 25.103
Zyklen: 1, 2, HP
 Bern, 6 Stunden
 Sa, 7.6.2025, 9.30–17 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 25.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Kathrin Fröhlin, Lehrperson, Künstlerin, Kunstvermittlerin FH
Anmeldeschluss: 20.5.2025



Drucken

Der Einsatz druckgrafischer Techniken bietet vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten. Die klassischen Verfahren werden um experimentelle Methoden, wie die von Klee erfundene Ölpause und Übungen ohne Druckpresse erweitert. Der spielerische Umgang mit Druckstock und dem Trägermaterial regt zu fantasievollen Bildern an, wobei dem Zufälligen ein grosser Platz eingeräumt wird.

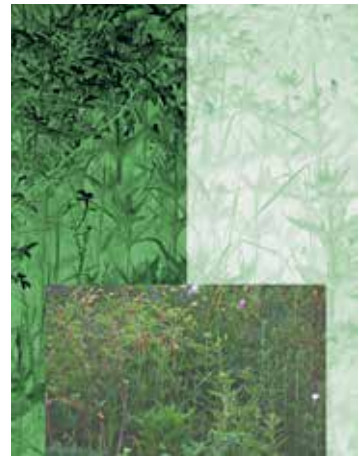
Kursnummer: 25.104
Zyklen: 2,3
 Creaviva, Bern,
 6 Stunden
 Sa, 18.1.2025, 9.30–16.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Katja Lang, Kulturvermittlerin
Anmeldeschluss: 31.12.2024



Digitale Bildgestaltung mit GIMP

Du lernst die grundsätzlichen Verfahren der digitalen Bildbearbeitung kennen: das Arbeiten mit Ebenen, das Maskieren und das Freistellen von Gegenständen und Personen. Dabei arbeitest du bevorzugt mit eigenem Bildmaterial. Im Zentrum steht die Kompetenzerweiterung für die Lehrpersonen. Diese bildet die Grundlage für kreative Lernaufgaben und Experimente im Unterricht.

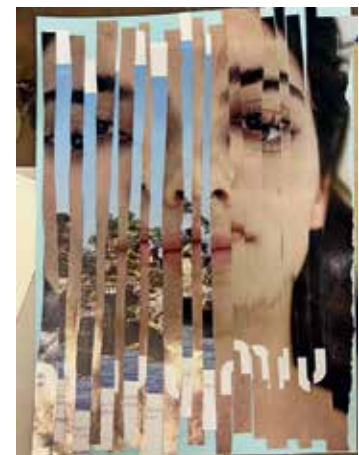
Kursnummer: 25.105
Zyklen: 2,3
 Münsingen, 6 Stunden
 Mo, 28.4., 5.5., 12.5.2025,
 18.30–20.45 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 30.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Urs Plüss, Lehrperson Sek I
Anmeldeschluss: 10.4.2025



Ideenfundus Portrait – analog und digital

Wir gestalten mit bildnerischen Mitteln Gesichter, das ist spannend und lädt zum Experimentieren ein. Wir erproben vielfältige Ideen für den Unterricht und entwickeln Porträts mit analogen und digitalen Mitteln. Im Fokus steht die kreative Herangehensweise und die Auseinandersetzung mit künstlerischen Ausdrucksformen.

Kursnummer: 25.106
Zyklus: 2, 3
 Biel,
 9 Stunden
 Mi, 5./12.3.2025, 14–18.30 Uhr
 Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.
Material und Raum: Fr. 50.–
Kursgeld: Fr. 0.–
Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Werklehrerin
Anmeldeschluss: 15.2.2025



BG

NEU: Einfach wieder mal zeichnen

Mit Linien, Punkten und Formen die Welt abbilden oder neu erfinden. Einfach den Stift ansetzen und loslegen. Im Kurs erkennst du, dass zeichnen sehen heisst. Du lernst, wie du deine SuS anleitest, mit verschiedenen grafischen Werkzeugen und Methoden, wie scribbeln oder schraffieren, Zeichnungen zu gestalten.



Kursnummer: 25.107

Zyklen: 2, 3

Kiesen, 9 Stunde

Fr, 28.3.2025, 17–20.30 Uhr

Sa, 29.3.2025, 8.30–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Sandro Fiscalini, Karikaturist, Lehrer für Bildnerisches Gestalten

Anmeldeschluss: 10.3.2025



NEU: Kleine Skulpturen, grosse Wirkung!

Mit einfachen Materialien wie Karton, Holz, Draht usw erschaffen wir kleine, ungenständliche Skulpturen auf einem Sockel. Wir beschäftigen uns mit den Gestaltungsmöglichkeiten von Linie und Fläche im Raum und ihrer plastischen Wirkung. Wir besprechen Kriterien für Aufgabenstellung, Beratung und Bewertung. Dies macht dich fit für die Umsetzung von wirkungsvollen Skulpturen im Unterricht.

Kursnummer: 25.108

Zyklen: 2, 3

Bern,

6 Stunden

Sa, 15.3.2025, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 25.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Urs Wenger, Fachlehrer TTG/BG

Anmeldeschluss: 25.2.2025



Stilles mit Stil

Zeichnen heisst sehen! Über Wahrnehmungsübungen steigen wir in unsere Bildprojekte ein und beziehen dann Form, Licht und Farbe mit ein. Mit ein paar Tricks entstehen garantiert grandiose Skizzen und Bilder. Wir besprechen, welche Verfahren, Formate und Gegenstände sich im Unterricht für ein Stillleben eignen und finden Bezüge zur Kunst.

Kursnummer: 25.109

Zyklen: 2, 3

Bern,

6 Stunden

Sa, 3.5.2025, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 15.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Simone Wenger, Fachlehrerin BG

Anmeldeschluss: 22.4.2025



NEU: Giacometti-Skulpturen

Mit Drahtgeflecht, Stoff, Gips und Beton lassen sich filigrane Figuren gestalten. Du kannst dich dabei vom Künstler Giacometti inspirieren lassen und daraus deine eigenen Ideen realisieren. Lerne Materialien wie Fliesenkleber und Modellgips kennen und hole dir das nötige Know-how für die Schulpraxis und für Projektwochen.

Kursnummer: 25.111

Zyklen: alle

Bätterkinder, 6 Stunden,

Mi, 19.3.2025,

14–18.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 72.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Gabriella Affolter, Künstlerin, Kunstvermittlerin

Anmeldeschluss: 1.3.2025



Siebdruck

Lerne das Verfahren des Siebdrucks kennen. Du belichtest ein Sieb mit deinem eigenen Motiv und bedruckst damit Stoff oder Papier. Du hast die Möglichkeit, ein eigenes Sieb zu bespannen und mit deinem Entwurf nach Hause zu nehmen. Achtung: Suchtgefahr!



Kursnummer: 25.400
Zyklen: 2, 3
 Liebefeld, 11 Stunden
 Fr/Sa,10./17./18.01.25,
 18.30–21/9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 25.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 370.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 425.–
Kursleitung: Annik Flühmann
 Simone Kuhn, Gestaltungslehrerinnen
Anmeldeschluss: 20.12. 2024



Visual Sketching – zeichnend kommunizieren

Schnell, witzig, klar und verständlich: Gezeichnete Bilder nimmt der Mensch besonders rasch auf. Sie erklären uns die komplexe Welt. Und wer selber Inhalte zeichnet, erfasst und versteht diese nachhaltig. Du entwickelst dein persönliches Wort-Bildvokabular und visualisierst schulische Themen. Wie kannst du Visual Sketching bei Flipcharts oder Plakaten gewinnbringend einsetzen? Auch für zeichnerisch Ungeübte.

Kursnummer: 25.401
Zyklen: alle
 Uettiligen, 6 Stunden
 Sa.,22.2.2025, 9–16.30 Uh
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 20.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Kursleitung: Adrian Weber,
 Schulungsleiter
Anmeldeschluss: 4.2.2025



NEU: Schneestürme und Frostgefahr

Wetter zum Malen: Mit Stift und Pinsel gestalten wir frostige Schneelandschaften, kleben das winterliche Eisschloss und besuchen seine Bewohner. Wir begleiten dich mit vielfältigen Mal- und Zeichnungsverfahren und einer Fülle von kreativen Gestaltungsideen durchs Thema Winter und bieten spannende, lustvolle und praxisorientierte Unterrichtsbeispiele.

Kursnummer: 25.402
Zyklen: 1, 2
 Hinterkappelen, 3 Stunden
 Fr.,17.1.2025, 17.30–21 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 5.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 105.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 120.–
Kursleitung: Bettina Waber,
 Primarlehrerin, Ausbilderin Franziska Weber, Kindergärtnerin, Werklehrerin
Anmeldeschluss: 13.1.2025



Papiermaché und Kaschieretechnik

Wir lassen uns von anregenden Vorlagen inspirieren, entwerfen und gestalten Gebrauchs- und Kunstobjekte aus Papier, Pappe und Kleister. Die Rohlinge werden abgeformt oder mit Pulp oder der Kaschieretechnik selber hergestellt. Danach beschäftigen wir uns mit der Oberflächengestaltung: Textur, Gesso, Farbauftrag und Vergolden mit Schlagmetall. Mit vielen Impulsen für die Praxis.

Kursnummer: 25.403
Zyklen: alle
 Biel, 8 Stunden
 Mi, 11./18.06.25, 14–18.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 280.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 320.–
Kursleitung: Anikó Risch,
 Künstlerin, Dozentin,
 Fachlehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 23.5.2025



Aquarell in der Schule – unbedingt!

Die Aquarelltechnik besticht durch ihre Leichtigkeit, die Leuchtkraft der Farben und braucht wenig Ausrüstung und Material. Aquarell lässt sich u. a. zum Kolorieren von Skizzen und Entwürfen einsetzen, eignet sich als Reisefarbe für unterwegs und erlebt ein regelrechtes Revival. Du erlernst die wichtigsten technischen Grundlagen und spannst den Bogen zum Urban Sketching.

Kursnummer: 25.404
Zyklen: 2, 3
 Kaufdorf, 9 Stunden
 Fr./Sa., 14./15.3.2025,
 18.30–21.30/9.30–18.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 45.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 310.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 355.–
Kursleitung: Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende
Anmeldeschluss: 24.2.2025



Huhn, Ziege, Schaf und Pferd – Tiere vom Hof

Tiere erzählen, sind neugierig, lustig, einmalig. Mit Bleistift, Kreide und Pinsel erfassen wir das Typische, die Bewegungen und die Proportionen des Tieres. Die Transparenz und die Spontaneität der Wasserfarbe können genauso wie die Kraft der Acrylfarben den nötigen Effekt bringen. Wer Freude am Experimentieren, Beobachten und Skizzieren hat, fühlt sich hier auf dem Bauernhof wohl.

Kursnummer: 25.405
Zyklen: 2, 3, TS
 Rubigen, 9 Stunden
 Sa./So, 25./26.04.25, 17–20.30/9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 457.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 502.–
Kursleitung: Gabriela Gfeller, Künstlerin, Bäuerin, Fachlehrerin Gestalten
Anmeldeschluss: 7.4.2025



Trendige Letterings auf Papier

Mithilfe von Alphabetvorlagen und der Technik der Faux Calligraphy erarbeiten wir einige Handlettering-Grundlagen. Auf selbst gemalten und experimentell gestalteten Hintergründen mit Brushpens entwerfen wir wirkungsvolle Letterings und pepen Schriften mit Konturen, Schatten oder passenden Illustrationen auf. So entstehen persönliche und farbenfrohe Bilder, Glückwunschkarten oder Einladungen.

Kursnummer: 25.406
Zyklen: 2, 3
 Münchenbuchsee
 5 Stunden
 Mi, 5.3.2025, 13–18.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 283.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 308.–
Kursleitung: Susanne Zuberbühler, Dekorationsgestalterin
Anmeldeschluss: 14.2.2025



NEU: Frühlingsregen und Sommerhitze

Wetter zum Malen:

Mit Stift und Pinsel lassen wir den Regen prasseln, malen das wärmende Licht der Sonnenstrahlen und stimmen uns auf die Farben des Sommers ein. Wir begleiten dich mit vielfältigen Mal- und Zeichnungsverfahren und einer Fülle von kreativen Gestaltungsideen durchs Thema Wetter und bieten spannende, lustvolle und praxisorientierte Unterrichtsbeispiele.

Kursnummer: 25.407
Zyklen: 1, 2
 Hinterkappelen, 3 Stunden
 Fr., 21.3.2025, 17.30–21 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 5.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 105.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 120.–
Kursleitung: Bettina Waber, Primarlehrerin, Ausbilderin Franziska Weber, Kindergärtnerin, Werklehrerin
Anmeldeschluss: 3.3.2025



BG

NEU: Wolkentürme und Wetterwinde

Wetter zum Malen: Mit Stift und Pinsel fangen wir die Formen der Wolken ein, ergründen verschiedene Wetterphänomene und lassen laue Lüftchen wehen. Wir begleiten dich mit vielfältigen Mal- und Zeichnungsverfahren und einer Fülle von kreativen Gestaltungsideen durchs Thema Wind und Wolken und bieten spannende, lustvolle und praxisorientierte Unterrichtsbeispiele.

Kursnummer: 25.409

Zyklen: 2,3
Hinterkappelen, 3 Stunden
Fr, 16.5.2025, 17.30–21 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 5.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 105.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 120.–

Kursleitung: Bettina Waber, Primarlehrerin, Ausbilderin, Franziska Weber, Kindergärtnerin, Werklehrerin

Anmeldeschluss: 28.4.2025



NEU: Mixed media abstrakt

Zu Beginn lösen wir uns mit einem Kopföffner vom Perfektionismus. Wir arbeiten an zwei Techniken und lernen wie ein abstraktes Bild aufgebaut werden kann. Mit Farbflächen komponieren wir unser Bild, mittels Struktur erzeugen wir Tiefe, durch Akzente erzeugen wir Spannung. Wir arbeiten mit verschiedenen Farben, Tusche, Kreide u.v.m..

Kursnummer: 25.410

Zyklen: 3, HP, TS
Burgdorf,
6 Stunden

Sa, 22.3.2025, 10–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 25.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 242.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 272.–

Kursleitung: Barbara Ott, Interior Designerin

Anmeldeschluss: 4.3.2025



Malen mit Eitempera

Um Farben und ihre Gewinnung ranken sich unzählige Geschichten, vom giftigen Bleiweiss bis hin zum kostbaren Ultramarin, mit welchem im Mittelalter der Mantel der Maria gemalt wurde. Lass dich faszinieren von der unvergleichlichen Leuchtkraft der Pigmente und male wie die alten Meister:innen mit traditionellen Bindemitteln auf verschiedene Malgründe. Manche Kunstgeschichte erlebbar..

Kursnummer: 25.415

Zyklen: alle
Bern,
5 Stunden

Sa, 5.4.2025, 9.30–15.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 30.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 194.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 219.–

Kursleitung: Kathrin Fröhlin, Lehrerin, Künstlerin, Kunstvermittlerin

Anmeldeschluss: 18.3.2025



Tex

NEU: Flusi lernt Nähen

Lustige Geschichten regen dazu an, eine individuelle Figur zu entwerfen und diese textil umzusetzen. Das werdende Flusi erzählt von Gefühlen, von seinem Entstehen, spielt... und wird zum Begleiter der Kinder. Dabei befassen wir uns spielerisch mit den Grundkompetenzen des Nähens von Hand. Alle Ideen sind praxiserprobt. Davon ausgehend können weitere Fantasiefiguren erfunden und gestaltet werden.

Kursnummer: 25.202

Zyklen: 1
Burgdorf,
6 Stunden
Sa, 22.3.2025,
9–16 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)

Material und Raum: Fr. 35.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Ursula Bärtschi, Lehrerin

Anmeldeschluss: 4.3.2025



Starke Nähprojekte

Die leichte Arbeit mit den schweren Stoffen: In diesem Kurs arbeiten wir mit textilen Materialien, die Gewicht haben, wie Oilskin, Canvas, Outdoor- und Möbelstoffen. Wir nutzen ihre robusten, wasserabweisenden und winddichten Eigenschaften und lernen die nachhaltige Verwendung kennen und anwenden. Du fertigst selber Riemen und Schnallen und lernst passendes Zubehör kennen. Dabei haben wir es aber nicht schwer, sondern nutzen coole Tricks, mit denen die Projekte leicht gelingen.

Kursnummer: 25.205

Zyklen: 2, 3
Burgdorf, 9 Stunden
Mi, 5.3.2025, 14–17 Uhr
Sa, 8.3.2025, 9–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 95.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Rahel Kull, Kreativitätstrainerin, Lehrerin Gestalten und MI

Anmeldeschluss: 15.2.2025



NEU: Von Papier zu Stoff

Papier und Textilien sind spannende Materialien. Gemeinsam entdecken wir mit der Bearbeitung von verschiedenen Papiertypen und Trägermaterialien die Gestaltung von neuen Oberflächen. Der Schwerpunkt liegt im ungewohnten Kombinieren von Materialien und lustvollen Experimentieren. In der Weiterverarbeitung erhältst du vielfältige Anregungen und Ideen für deinen Unterricht.

Kursnummer: 25.206

Zyklen: 2, 3
Unterseen,
6 Stunden
Sa, 22.3.2025, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Agathe Koenig, Fachlehrperson und Erwachsenenbildnerin

Anmeldeschluss: 4.3.2025



Schnittdesign mit Teens – Hosen

Aus einem einfachen Grundschnitt einer Hose entsteht ein eigenständiges Schnittdesign. Auf einfache Weise ein Schnittmuster abnehmen und professionell anpassen. Anschliessend mit einfachen schnittechnischen Veränderungen zu einem persönlichen Schnittdesign weiterentwickeln.

Kursnummer: 25.207

Zyklen: 2, 3
Oberbottigen,
6 Stunden
Sa, 26.4.2025, 8.30–15.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Tanja Dammann, Lehrerin, Schneiderin, Fashiondesignerin

Anmeldeschluss: 8.4.2025



NEU: Japanisches Kunstflicken – Boro

Du tauchst ein in die faszinierende Welt der alten japanischen textilen Flicktechnik Boro. Entdecke diese Kunstform, die durch raffiniertes Kombinieren und Zusammensetzen abgetragener Kleidung und Stoffreststücke etwas vollkommen Neues entstehen lässt. In diesem Kurs wird die Boro Technik, am Beispiel eines edlen Dekorationskissens, erlernt und angewendet. Ihr werdet begeistert sein!

Kursnummer: 25.208

Zyklen: 2, 3, HP
Oberbottigen,
6 Stunden
Sa, 29.3.2025, 8.30–15.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Tanja Dammann, Lehrerin, Schneiderin, Fashiondesignerin

Anmeldeschluss: 11.3.2025



NEU: Textilkunst – Soft Sculpture

Die vielfältigen Möglichkeiten mit textilen Werkstoffen, Formen, Flächen und Texturen zu gestalten faszinieren. Wir lassen uns von zeitgenössischen Werken der Textilkunst und unterschiedlichem Material inspirieren und entwickeln Ideen für Soft Sculptures, die wir mit flächenbildenden und flächenverzierenden Verfahren umsetzen – wir nähen, sticken, applizieren, wickeln usw.

Kursnummer: 25.209

Zyklen: 2, 3

Biel,

6 Stunden

Sa, 1.2.2025, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Werklehrerin

Anmeldeschluss: 14.1.2025



Fetzen-Kunst

Wir färben alte Stofflappen ein und komponieren sie zu inspirierenden Collagen. Die Flächenkomposition wird anschliessend nach Lust und Laune bestickt, bemalt, bedruckt. Wir bewegen uns fließend zwischen bildnerischem und textilem Gestalten und fügen die Elemente aus beiden Bereichen zu einem harmonischen oder herausfordernden Kunstwerk zusammen – ganz nach deinem Geschmack.

Kursnummer: 25.211

Zyklen: 2,3

Bern,

6 Stunden

Sa, 15.3.2025, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 40.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin

Anmeldeschluss: 25.2.2025



NEU: Maschels

Maschels sind kleine gestrickte Fabelwesen. Sie werden in Gläsern gehalten und erzählen bizarre Geschichten zu ihrer Herkunft. So verschieden die Strickbilder sein können, so verschieden können auch Maschels sein. Vom Anschlag bis zur Präsentation im Glas arbeitest du dich durch ein Strickthema. Die Ideen können 1:1 in der Praxis umgesetzt werden.

Kursnummer: 25.217

Zyklen: 2, 3

Bern,

6 Stunden

Sa, 17.5.2025, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Regula Jakob, Fachlehrperson Gestalten

Anmeldeschluss: 29.4.2025



Von wertlos zu wertvoll

Wir transformieren unterschiedlichste, gebrauchte und ausrangierte Materialien in etwas Neues und Brauchbares. Durch Anpassen und Umformen verleiht du Weggeworfenem eine neue Funktion, so wird es zu einem neuen Schatz. Du erhältst viele Ideen und Umsetzungsbeispiele für den Unterricht. Wir nähern uns dem Thema Nachhaltigkeit mit theoretischen und praktischen Unterrichtsbezügen.

Kursnummer: 25.214

Zyklen: 2, 3

Kaufdorf, 8 Stunden

Sa, 1., 22.3.2025, 8.30–13 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Lydia Beerhalter, Bekleidungsgestalterin Fachrichtung Damenbekleidung, Lehrperson Sek. 1

Anmeldeschluss: 11.2.2025



Socke u Schlüch si öppe gar nid schüch!

Aus Socken und Strickschläuchen entstehen beste Freunde, kuschelige Monster und lustige Tiere. Mit einfachen Verfahren nähen und gestalten wir farbenfrohe Wesen und lassen uns durch das reichhaltige Materialbuffet anregen. Auch Kindergartenkinder können das!.



Kursnummer: 25.500
Zyklen: 1,2
Schönbühl,
6 Stunden
Mi, 7.5.2025, 14–21 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 168.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 198.–
Kursleitung: Irene Schranz,
Dozentin TTG
Anmeldeschluss: 18.4.2025



Plotten in der Schule

Nimm dir einen Tag Zeit, dich ins Thema Plotten einzuarbeiten. Du lernst die Grundlagen des Plottens an konkreten Unterrichtsbeispielen kennen. Dieser Kurs eignet sich als Einsteigerkurs. Eigenes Laptop (Grundkenntnisse werden erwartet) und evtl. Textilien zum Bedrucken mitbringen. Wir arbeiten mit Silhouette Studio, bzw. Cameo..

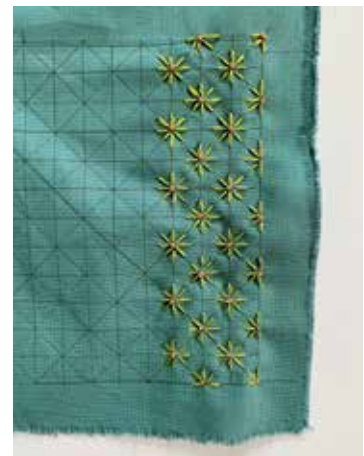
Kursnummer: 25.501
Zyklen: 1,2,3
Konolfingen
6 Stunden
Sa, 29.3.2025, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 277.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 307.–
Kursleitung: Samuel Jäggi,
Fachlehrperson Gestalten und M & I
Anmeldeschluss: 11.3.2025



Sashiko oder die Schönheit der Geometrie

Sashiko ist ursprünglich eine Flicktechnik aus Japan. Heute mehrheitlich im dekorativen Bereich angewendet, besticht sie durch ihre Schlichtheit und den klaren Aufbau. Gestickt wird praktisch nur mit Vorstich, die Technik ist einfach. Das Entwerfen und Übertragen der Muster erfordert allerdings etwas Knowhow. Dieses erwirbst du dir im Kurs und erstellst ein kleines Übungsobjekt.

Kursnummer: 25.502
Zyklen: 3
Bern,
6 Stunden
Sa, 3.5.2025, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern..](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Kursleitung: Barbara Monteiro,
Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin
Anmeldeschluss: 15.4.2025



LED it shine

Leuchtprodukte bringen Sicherheit und Komfort und sehen toll aus. In diesem Kurs kreierst du aus Elektronik und Textilien leuchtende Stoffe und elektrisierende Accessoires. Du lernst Stromkreise zu legen und in Textilien zu verstecken. Dazu arbeitest du mit Nähmaschine und Lötstation. Für Nachhaltigkeit ist gesorgt: Die Textilien sind waschbar und die Akkus wiederaufladbar.

Kursnummer: 25.505
Zyklen: 2, 3, HP, TS
Burgdorf
9 Stunden
Mi, Sa, 22./25.01.25, 14–17.30/9–16 Uh
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!.](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 265.–
Kurskosten Nichtmitglied: Fr. 310.–
Kursleitung: Rahel Kull, Kreativitätstrainerin, Lehrerin Gestalten und MI
Anmeldeschluss: 4.1.2025



Tex

Häkeleien mit Pfiff

Häkelschnüre, feste Maschen, Stäbchen ... Du lernst und erweiterst Häkel-Grundlagen, die dir eine unendliche Vielfalt von möglichen Einsatzgebieten eröffnen. Mit gewöhnlichen und ungewöhnlichen, zum Teil rezyklierten Materialien entstehen unterschiedlichste Objekte, die im Schulalltag eingesetzt werden können. Wir nehmen Bezug zum LP 21. Du nimmst eine umfangreiche Dokumentation mit nach Hause.



Kursnummer: 25.506
Zyklen: 2
 Belp
 6 Stunden
 Sa, 8.3.2025, 9-16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr.30.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 108.–
Kurskosten Nichtmitglied: Fr. 138.–
Kursleitung: Heidi Herzog, Fachlehrerin TTG
Anmeldeschluss: 18.2.2025



Fertigen eines Ledergürtels

Von Pink bis schwarz : Lass dich von den verschiedenen Lederarten und Farben inspirieren und kreiere einen Gürtel passend zu deiner Hose. In einfachen Arbeitsschritten lernst du ohne Vorkenntnisse einen handgenähten Gürtel herzustellen, sodass du auch zu Hause weitere Exemplare selber herstellen kannst.

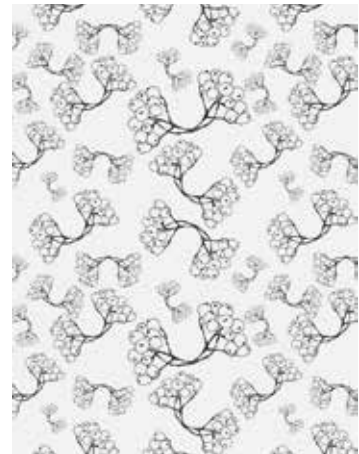
Kursnummer: 25.507
Zyklen: 2,3
 Brienz
 6 Stunden
 Sa, 22.3.2025, 9-16.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 277.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 307.–
Kursleitung: Franz Kälin, Schuhmachermeister, Sozialpädagoge
Anmeldeschluss: 4.3.2025



NEU: Inspiration – Ornament – Rapport

Wir gehen von einem Bildthema aus, suchen Formen und gestalten damit Flächen. Dabei lernst du die verschiedenen Rapportmöglichkeiten kennen und anwenden. Wir arbeiten mit diversen analogen Verfahren wie Stempeln, Schablonieren, Drucken und anderen. Nach diesem Kurs kannst du beliebige Flächen gross bespielen.

Kursnummer: 25.509
Zyklen: 2, 3
 Liebefeld
 6 Stunden
 Sa, 1.3.2025, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 277.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 307.–
Kursleitung: Simone Kuhn, Annik Flühmann, Gestaltungslehrerinnen
Anmeldeschluss: 11.2.2025



NEU: We are knitters

Fürs Stricken braucht es nicht zwingend Stricknadeln. Durch die Auswahl der Strickgarne und des Strickwerkzeugs entstehen Objekte mit unterschiedlichen Strukturen, Texturen, Formen und Farben. Wir stellen einfache Strickwerkzeuge her und entwickeln aus Strickflächen ansprechende Gegenstände.

Kursnummer: 25.510
Zyklen: 1, 2
 Liebefeld
 6 Stunden
 Sa, 10.5.2025, 9–16 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 20.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 169.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 199.–
Kursleitung: Heidi Herzog, Fachlehrerin TTG
Anmeldeschluss: 22.4.2025



NEU: Viel Neues im TTG für den 1. Zyklus

Wir beschäftigen uns mit Ateliers im technischen und im textilen Bereich, sowie mit Inhalten und Ideen aus der Fachzeitschrift 4bis8. Im Kurs erhältst du neue, bunte Ideen für den Unterricht sowie Tipps für die Umsetzung. Wir bringen den Lehrplan und die didaktischen Gegebenheiten der Schuleingangsstufe miteinander in Einklang. So gelingt TTG im Zyklus 1!

Kursnummer: 25.301

Zyklen: 1, HP

Köniz,

6 Stunden

Mi, 21.5/4.6.2025, 16.30–20 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 37.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Karolin Weber, Dozentin, Autorin

Anmeldeschluss: 3.5.2025



NEU: Verschachtelt

Wände tapezieren, Vorhänge aufhängen, Möbel bauen, Lichtquelle setzen... In Schuhschachteln entstehen kleine Welten, die tausend Geschichten erzählen. Wird ein Fest gefeiert oder Besuch erwartet? Ist ein Osternest versteckt? Wir arbeiten mit verschiedenen Restmaterialien. Es wird geklebt, geleimt, gesteckt, genäht, gelötet. Mit Tipps und Inspirationen wirst du für deinen Unterricht vorbereitet.

Kursnummer: 25.302

Zyklen: 1, 2

Bern, 6 Stunden

Sa, 15.3.2025, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 25.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 0.–

Kursleitung: Simone Blaser Fachlehrperson Gestalten, Regula Jakob, Fachlehrperson Gestalten

Anmeldeschluss: 25.2.2025



NEU: Provisorisch, leicht und stabil bauen

Die nachhaltige Verwendung von Materialien bei der Entwicklung von Produkten ist ein aktuelles Thema. Du arbeitest mit dem Recyclingprodukt Wellkarton, dieses ist kostengünstig und eignet sich um leichte, aber stabile Objekte mit wenig handwerklichen Voraussetzungen zu entwickeln. Du machst im Kurs Möbelleichtbau, intelligente Verpackungen, Spiele oder Kulissenbau für den Unterricht.

Kursnummer: 25.304

Zyklen: 2, 3

Burgdorf,

6 Stunden

Sa 29.3.2025, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Thomas Stuber, Dozent TTG

Anmeldeschluss: 11.3.2025



Getriebe und Fahrzeuge, Technik und Design

Wie viel Kraft übertragen zwei verschiedenen grosse Zahnräder? Wie funktioniert ein Riemengetriebe? Wie lässt sich ein Fahrgestell auch mit nicht optimalen Voraussetzungen herstellen? Mit den neuen Lernkoffern erarbeitest du die Voraussetzungen für die Aufgaben zu Getriebe und Fahrzeuge. Du wählst Unterrichtsvorhaben aus und entwickelst diese für die eigene kompetenzorientierte Praxis weiter.

Kursnummer: 25.305

Zyklen: 2, 3

Burgdorf, 10 Stunden

Fr, 7.3.2025, 17–21 Uhr

Sa, 8.3.2025, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Thomas Stuber, Dozent TTG

Anmeldeschluss: 17.2.2025



Mechanische Spielereien

Kurbeln, Wellen und Nocken können sehr verlocken. Der spielerische Umgang mit der Mechanik und der Bau einfacher, überraschender Maschinen stehen im Zentrum des Kurses. Anhand kleiner Experimente und etwas Theorie lernen wir interessante Prinzipien der Mechanik kennen. Die Erkenntnisse setzen wir individuell, stufenspezifisch und prozessorientiert um.



Kursnummer: 25.306

Zyklen: 2, 3

Spiez,

12 Stunden

Sa, 3./17.5.2025, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

Material und Raum: Fr. 30.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 0.–

Kursleitung: Heinz Friedli, Primarlehrer

Anmeldeschluss: 15.4.2025



NEU: Helle Lichter und Leuchten

Wir machen uns die hohe Energiedichte eines Akkus zunutze, um sehr helle, kleine und portable Leuchten zu entwickeln. Du lernst die wichtigsten technischen und handwerklichen Grundlagen wie Elektronikkomponenten und Verfahren kennen, so dass du eine spannende offene Aufgabe zum Themenbereich Elektrizität/Energie in deinem Unterricht umsetzen kannst.

Kursnummer: 25.307

Zyklen: 3

Jegenstorf, 9 Stunden

Fr, 21.3.2025, 17.30–21 Uhr

Sa, 22.3.2025, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 20.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Thomas Roggli, Lehrperson S1, Automatiker

Anmeldeschluss: 3.3.2025



NEU: 10 Werkideen mit Solarenergie

Solarblumen und Sterne, Karussell, Wackelfiguren, Klangobjekte, Land- & Wasserfahrzeuge, Taschenlampen und weitere Objekte zur erneuerbaren Energie. Werkideen, Material, Werkzeug und Bautipps stehen bereit, du erprobst mit formgebenden Verfahren ein konkretes Projekt für den Unterricht. Der Schwierigkeitsgrad reicht von einfach bis anspruchsvoll, je nach persönlichen Zielen und Zyklus.

Kursnummer: 25.309

Zyklen: 2, 3

Münsingen, 12 Stunden

Sa, 15.3.2025, 8.30–16 Uhr

So, 16.3.2025, 8.30–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

Material und Raum: Fr. 65.– (Materialkosten werden individuell abgerechnet)

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Markus Aepli, Werklehrer

Anmeldeschluss: 25.2.2025



Neu: Alles was dreht und rollt

Alles, was fährt und rollt ist interessant und weckt die Neugier! Aber wie geht denn das? Wir lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, Dinge und Material fahrbar zu machen. Wir gestalten mit einfachen technischen Möglichkeiten rollende und fahrende Objekte und Fahrzeuge - auch Spiele dürfen nicht fehlen! Alles kann von Kindern im Z1 umgesetzt werden.

Kursnummer: 25.311

Zyklen: 1

Schönbühl,

6 Stunden

Sa, 24.5.2025, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr!

Material und Raum: Fr. 50.–

Kursgeld: Fr. 0.–

Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG

Anmeldeschluss: 6.5.2025



Tech

Holz – spielerisch

Spielt mehr! Denn Spiele machen klüger, sensibler und fordern uns heraus. Sei es Dog, Shut the box oder Yatzy. Im Kurs bleibt dir wenig Zeit zum Spielen, dafür stellst du ein eigenes Spielbrett her. Du erlernst facettenreiche Holzverbindungen, den sicheren Maschineneinsatz und viele weitere Handgriffe..



Kursnummer: 24.611
Zyklen: 2,3,HP,TS
 Freiburg, 9 Stunden
 Fr, 6.12.2024, 17.30–21.30 Uhr
 Sa, 7.12.2024, 8.30–15.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 40.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 309.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 354.–
Kursleitung: Stefan Brügger,
 Fachlehrer TTG, Schreiner, Erw.bildner
Anmeldeschluss: 18.11.2024



Was zablet da ir Räbuhouzchische?

Aus Restholzstücken entstehen bewegliche Tiere, lustige Käfer, klappernde Viecher und andere Gestalten. Wir schauen verschiedene Werkzeuge und Hilfsmittel an, die die Kinder beim Arbeiten mit Holz unterstützen und ihnen beim Umsetzen ihrer Projekte die Arbeit erleichtern. Verschiedene Verbindungsmöglichkeiten für einzelne Holzteile laden ein, das eigene Werk lebendig zu machen.

Kursnummer: 25.600
Zyklen: 1
 Schönbühl
 6 Stunden
 Mi, 4.6.2025, 14–21 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 168.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 198.–
Kursleitung: Irene Schranz,
 Dozentin TTG
Anmeldeschluss: 16.5.2025



Das Wachs ausschmelzverfahren

Wir gestalten Wachsmodele und betten diese in eine Tonmischung ein. Nach dem Trocknen der Formen erhitzen wir diese und lassen das Wachs ausfliessen. In die Formen giessen wir das Metall (Feinzinn, Bronze, Messing oder Silber), das wir im Holzkohlefeuer geschmolzen haben. Nun brechen wir die Tonformen auf, lösen die gegossenen Schmuckstücke und Figuren heraus und bearbeiten sie.

Kursnummer: 25.602
Zyklen: 1, 2, 3, HP, TS
 Bern
 9 Stunden
 Mi, 04./11./18.06.2025, 16–19.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 45.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 309.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 354.–
Kursleitung: Luc Haltmeyer,
 lic.phil. Ethnologe
Anmeldeschluss: 16.5.2025



Der Start ins Keramikabenteuer

Im Kurs kannst du mehrere grundlegende Formgebungsverfahren mit Ton anwenden. Du erprobst Vorgehensweisen, Hilfsmittel und Werkzeuge anhand kleiner Beispielobjekte. Auch Oberflächen und Farben werden einbezogen. So schaffst du dir einen Grundstock umsetzbarer Ideen und Verfahren, die je nach Klasse und Zyklus angepasst und angewendet werden können!

Kursnummer: 25.603
Zyklen: 1, 2, 3, TS
 Münsingen
 6 Stunden
 Sa, 8.3.2025, 9–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 25.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Kursleitung: Brigitta Briner King,
 Keramikerin Kunstschaaffende
Anmeldeschluss: 18.2.2025



Lasercutten – eine praktische Einführung

Erfahre, was der Lasercutter alles bietet! Du zeichnest die Idee am Computer, schneidest und gravierst mit dem Lasercutter und experimentierst mit dem Produkt. So erfährst du den gesamten Prozess und kennst am Ende des Kurses die Grundlagen des Gerätes.



Kursnummer: 25.605

Zyklen: 2, 3
Toffen

3 Stunden

Mi, 30.4.2025, 14–17.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 20.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 130.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 145.–

Kursleitung: Heinz Maeder,
Lehrer TG

Anmeldeschluss: 11.4.2025



NEU: Nützliches 3D-Modellieren und Drucken

Entdecke das 3D-Modellieren und Drucken mit dem Five-Pack «Nützliches 3D-Modellieren und Drucken» (5 Aufgaben von DO-IT-WERKSTATT.CH). Du lernst nützliche Helfer für den Unterricht zu entwickeln, zu modellieren und zu drucken. Du brauchst keine Vorkenntnisse. Dazu wird das Programm Tinkercad eingeführt. So entstehen Hilfsmittel wie Lehren, Markierhilfen oder Halterungen für den eigenen Unterricht.

Kursnummer: 25.606

Zyklen: 3
Bern,

6 Stunden

Sa, 24.5.2025, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

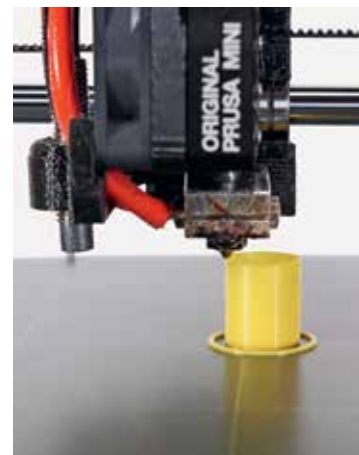
Material und Raum: Fr. 20.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 190.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 220.–

Kursleitung: Andy Kamber,
Fachlehrer TG

Anmeldeschluss: 6.5.2025



NEU: Neue Spielideen mit Tüftelpotential

Du lernst neue, kreative Spielideen kennen, die deine Schüler und Schülerinnen im Gestaltungsunterricht umsetzen können. Die offenen Aufgabenstellungen, dazu technische und gestalterische Experimente, zeigen Wege auf, wie die Ideen weiterentwickelt werden können. Im Kurs steht eine Spielauswahl zur Erprobung und Herstellung bereit, Spiel- und Tüftelspass ist garantiert.

Kursnummer: 25.607

Zyklen: 2

Wichtrach, 9 Stunden

Fr/Sa, 21./22.02.25,

17.30–21 Uhr, 8.30–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr.30.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 309.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 354.–

Kursleitung: Christoph Brandenberger,
Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner

Anmeldeschluss: 3.2.2025



NEU: Buchbinderei

Du lernst das Handwerk der Buchbinderei kennen und arbeitest in erster Linie an einem handwerklich hergestellten Buch, das du mit einem Buntpapier deiner Wahl beziehst. Du bist super flink? Dann warten einfache Projektideen auf dich, die du während den Wartezeiten oder später selbständig umsetzen kannst.

Kursnummer: 25.608

Zyklen: alle

Bern, 8 Stunden

Sa, 29.3.2025, 8.30–17.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 75.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 347.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 387.–

Kursleitung: Samuel Tscherrig,
Berufsschulfachlehrer, Printmedienverarbeiter Fachrichtung Buchbinderei

Anmeldeschluss: 11.3.2025



NEU: Ofen, Feuer, Hammer, Amboss

Baue nach einer kurzen Einführung in das MAG Schweißen in meiner Schmiede einen Gasofen aus hitzefestem Beton und Stahlblech. Lerne anhand der Herstellung eines Grillspießes den Umgang mit Feuer, Amboss und Hammer. Der Propan-Gasofen ist in der Schule für SuS gut einsetzbar und kann auch für kleine Messerklingen oder andere kleine Schmiedearbeiten eingesetzt werden.!

Kursnummer: 25.611

Zyklen: 3

Eriswil, 12 Stunden

Sa, 01./08.03.25, 9–17Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 350.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 487.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 547.–

Kursleitung: Roland Fornaro, Kunstschmied, Metallbauer, Erwachsenenbildner

Anmeldeschluss: 11.2.2025



Multibox-Firebox

Die Firebox ist ein Multitalent: Von der Getränkeharasse an deinem Lieblingsplatz verwandelt sie sich in einen Grill und später in eine dekorative Feuererschale. Beim Erstellen dieses Multitalents wenden wir verschiedene Metallverfahren, wie zum Beispiel Nieten, Rundbiegen und Hartlöten an. Ein geeignetes Projekt, um im Umgang mit Metall Sicherheit zu gewinnen und die Fertigkeiten zu festigen.

Kursnummer: 25.615

Zyklen: 3, HP

Münsingen,

9 Stunden

Fr/Sa, 25./26.4.25., 18–21 Uhr/9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 85.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 310.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 355.–

Kursleitung: Tim Wüthrich, Lehrer TG

Anmeldeschluss: 7.4.2025



NEU: Drehen an der Töpferscheibe

Du wirst Schritt für Schritt durch fachkundige Begleitung in das Handwerk der Keramik eingeführt. Im Zentrum steht das Drehen an der Töpferscheibe. Aus einem Tonklumpen ein symmetrisches Gefäß zu formen ist nur der Anfang der Arbeit – weiter geht es mit Abdrehen und Dekorieren bis du am Schluss das fertige Keramikobjekt in den Händen hältst!

Kursnummer: 25.618

Zyklen: alle

Liebefeld,

13 Stunden

Sa/So, 05./06.04.25, 9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr.40.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 555.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 580.–

Kursleitung: Lorenz Hugentobler, Keramiker EFZ

Anmeldeschluss: 18.3.2025



Furnier

Ein Klassiker neu entdeckt und interpretiert: Spielbretter geometrisch aufbereiten und mit einfachen Unterrichtshilfen sicher und präzise realisieren. Dabei geht es um Grundlagen Intarsien und neue dekorative Anwendungen. Optional kannst du die Oberfräse bei Furnierarbeiten und bei der Herstellung von Schachfiguren einsetzen.

Kursnummer: 25.624

Zyklen: 3

Sachsln OW

7 Stunden

Sa, 10.5.2025, 8.15–16.45 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

Material und Raum: Fr. 40.–

Kurskosten Mitglied: Fr. 310.–

Für Nichtmitglieder: Fr. 380.–

Kursleitung: Martin Moser, Lehrer TG

Anmeldeschluss: 22.4.2025



NEU: Die Schnalle zum Gurt

Selber eine Gurtschnalle herstellen? Die Oberfläche des Silber- oder Buntmetallblechs kann mit einem Stoff gewalzt werden oder durch verschiedene Hämmer eine Struktur erhalten. Auf der Rückseite lötest du Bügel und Stift für das Befestigen des Leders. Der Kurs «Fertigen eines Ledergürtels» schliesst an diesen Kurs an. Dort lernst du, einen handgenähten Gürtel zur Schnalle herzustellen!



Kursnummer: 25.619
Zyklen: alle
Bern Wankdorf, 6 Stunden
Sa, 15.3.2025, 10–17 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr.50.– (Silber wird individuell abgerechnet)
Kurskosten Mitglied: Fr. 210.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 240.–
Kursleitung: Fränzi Müller, Goldschmiedin
Anmeldeschluss: 25.2.2025



NEU: Holz macht laut

Baue einen Passiv-Lautsprecher für dein Smartphone. Du lernst, wie akustische Signale durch geeignete Formen verstärkt werden können und skizzierst, entwickelst und designst dein individuelles Stück. Dabei erfährst du, welche funktionalen Trenn-, Verbindung und Formgebungsverfahren zur Herstellung geeignet sind und welche Holzarten zum Einsatz kommen könnten.

Kursnummer: 25.620
Zyklen: 2, 3, HP, TS
Freiburg, 9 Stunden
Fr/Sa, 28./29.03.25,
17.30–21.30, 8.30–15.30 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 30.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 309.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 354.–
Kursleitung: Stefan Brügger, Fachlehrer TTG, Schreiner, Erwachsenenbildner
Anmeldeschluss: 10.3.2025



Reissen, lochen, schnipseln, schneiden

Was entsteht, wenn wir drauflosreissen? Wie mache ich Löcher und was versteckt sich darin? Welche Schere schnipselt wie? Warum ist schneiden mega cool? Wir schauen verschiedene Zugänge zu der Basisfunktion an und trennen verschiedene Materialien. Ein vielfältiges Ideenbuffet für das tägliche Training – ausgehend vom Entwicklungsstand der Kinder.

Kursnummer: 25.623
Zyklen: 1, HP
Schönbühl
6 Stunden
Mi, 15.1.2025, 14–21 Uhr
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)
Material und Raum: Fr. 50.–
Kurskosten Mitglied: Fr. 168.–
Für Nichtmitglieder: Fr. 198.–
Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG
Anmeldeschluss: 20.12.2024



Impressionen aus unseren Kursen



Die Bilder stammen aus unserem Kurs «Weihnachtsideenkiste».

Bilder: zvg

Folge uns!

Du möchtest mehr Impressionen und Informationen aus den Lernwerk-Kursen erhalten? Dann folge uns in den Sozialen Medi-

en! Wir sind im Business-Netzwerk LinkedIn, auf Instagram und auf Facebook zu finden.



Impressum

Das Fachmagazin «mitgestalten» erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 3600 Exemplaren.

Herausgeber

Verein lernwerk bern
Philipp Aebischer
Berchtoldstrasse 11
3012 Bern

Redaktion

Mireille Guggenbühler
Lernwerk Bern
Viktoriarain 12
3013 Bern
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Inserate und Druck

Stämpfli AG
Wölflistrasse 1,
Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 300 63 78
mediavermarktung@staempfli.com

Administration

KV Verband Bern
Schlösslistrasse 29
3008 Bern
Tel. 031 300 60 60
info@lernwerkbern.ch

Nr.1/2025

Redaktions-/Anzeigenschluss: 06.01.2025
Erscheinungsdatum: 07.02.2025



T TECHNISCHE
FACHSCHULE
BERN

**Werkzeugwände für
die Schulwerkstatt**

Marc Kammermann
marc.kammermann
@tfbern.ch
T 031 337 37 83



**Solarbausätze, Solarantriebe
Bauteile & Bautipps**



Peter Wüthrich solar toys.ch 9410 Heiden

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespren
Arvenspäne...
Kissen + lose

Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

**Alles, was
Kreative brauchen.**

boesner GmbH
Chräjeninsel 21 · 3270 Aarberg

Webshop und mehr:
www.boesner.ch

Weitere Läden in Münchwilen,
Unterentfelden und Zürich

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

Spycher-Handwerk AG
Huttwil

filzwolle.ch
Alles rund um Wolle

www.exagon.ch

**Kerzen und
Seifen selber
machen**

Beste Rohmaterialien, Gerätschaften und Zubehör für
Hobby, Schulen, Kirchen und
Werkstätten.

EXAGON, Räfelstrasse 10,
8045 Zürich, Tel. 044/430 36 76,
Fax 044/430 36 66
E-Mail: info@exagon.ch

Sommercampus²⁵

Interlaken

07. – 18. Juli 2025

★ **GRATIS** ★
1 Ausgabe SCHULEkonkret
für Frühbucher bis 31.12.2024

Jetzt anmelden und profitieren Sommercampus 2025 – Interlaken

- Praxisorientierte Kurse
- über 180 Kurse zur Auswahl
- Austauschplattform mit über 1'500 Teilnehmenden
- inklusive Lehrmittelmesse «magistra» und «SCHULEkonkret» Forum
- Kostengünstig – viele Gemeinden und Kantone übernehmen die Kurskosten
- sehr hohe Kundenzufriedenheit (97%)



Jetzt anmelden!



Bennwilerstrasse 6 | 4434 Hölstein
T +41 61 956 90 70 | info@swch.ch
www.swch.ch



Kommunikation *Mensch zu Mensch*

Rund 300 Spezialistinnen und Spezialisten arbeiten bei Stämpfli täglich an Ihrem Kommunikationserfolg.

Ganzheitlich, fokussiert und umsetzungsstark.



Stämpfli
Kommunikation

staempfli.com